



ENDGÜLTIGE JAHRESRECHNUNG DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS 2020

CT/CA-007/2021DE

In Anwendung von Artikel 101 der Finanzregelung des Übersetzungszentrums wurde diese Jahresrechnung von Victor Contineanu, dem Rechnungsführer des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union, erstellt und unterzeichnet.

Datum: 1.6.2021

Unterschrift:

BESTANDTEILE DER JAHRESRECHNUNG

JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS	2
A.1 Vermögensübersicht.....	2
A.2 Übersicht über die finanziellen Ergebnisse.....	3
A.3 Übersicht über Veränderungen bei Nettovermögen/-verbindlichkeiten.....	4
A.4 Kapitalflussrechnung	5
A.5 Anhang zum Jahresabschluss.....	6
A.6 Weitere Informationen	26
BERICHT ÜBER DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS.....	29
B.1. Haushaltsgrundsätze.....	30
B.2. Art der Haushaltsmittel	30
B.3. Ausführung des Haushaltsplans 2020 und Verwendung der Haushaltsmittel C1	31
B.4. Ausführung des Haushaltsplans 2020 und Verwendung der Haushaltsmittel C8	32
B.5. Haushaltsergebnis.....	33
B.6. Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis.....	35
B.7. Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2020.....	36
B.8. Übersicht über die Übertragungen 2020.....	39
BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2020.....	40
C.1 Finanzmittel und Haushaltsführung.....	41
C.2 Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres.....	49

JAHRESABSCHLUSS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

A.1 Vermögensübersicht

					in EUR
	AKTIVA	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung in %
A.	ANLAGEVERMÖGEN		346 693,00	369 665,00	-6,21 %
	IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1	33 840,00	46 310,00	-26,93 %
	Computersoftware		33 840,00	46 310,00	-26,93 %
	Laufende Entwicklungskosten für Computersoftware		0	0	--
	SACHANLAGEN	2	312 853,00	323 355,00	-3,25 %
	Computerhardware		131 192,00	76 918,00	70,56 %
	Möbiliar und Fuhrpark		21 319,00	27 104,00	-21,34 %
	Technische Anlagen, Maschinen und Geräte		9 002,00	12 727,00	-29,27 %
	Sonstige Anlagen und Ausstattung		151 340,00	206 606,00	-26,75 %
B.	UMLAUFVERMÖGEN		31 180 738,68	28 952 023,96	7,70 %
	BETRIEBSWERTE		674 000,00	1 093 000,00	-38,33 %
	Laufende Arbeiten	3	674 000,00	1 093 000,00	-38,33 %
	KURZFRISTIGE FORDERUNGEN		4 306 743,75	17 814 927,84	-75,83 %
	Erstattungsfähige MwSt und sonstige Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten	4	942,59	10 336,50	-90,88 %
	Forderungen gegenüber EU-Organen und -Einrichtungen	5	99 588,66	445 538,50	-77,65 %
	Antizipative Aktiva in Verbindung mit EU-Organen und -Einrichtungen	5	3 490 187,04	2 578 332,99	35,37 %
	Sonstige antizipative Aktiva	5	315 910,84	0	--
	Transitorische Aktiva	6	289 313,74	187 997,84	53,89 %
	Festgeldeinlagen mit einer Bindung von drei Monaten bis zu einem Jahr	8	1 753,84	14 517 628,30	-99,99 %
	Sonstige Forderungen	7	109 047,04	75 093,71	45,21 %
	BARMITTEL UND BARMITTELÄQUIVALENTE	8	26 199 994,93	10 044 096,12	160,85 %
	INSGESAMT		31 527 431,68	29 321 688,96	7,52 %

					Veränderung in %
	VERBINDLICHKEITEN	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019	
A.	KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		3 980 722,06	2 820 982,20	41,11 %
	ABRECHNUNGSVERBINDLICHKEITEN		3 980 722,06	2 820 982,20	41,11 %
	Antizipative Passiva	9	1 772 694,98	1 998 990,51	-11,32 %
	Lieferanten	10	765 490,13	446 005,39	71,63 %
	Erhaltene Vorauszahlungen	11	1 419 870,12	347 179,20	308,97 %
	Sonstige Verbindlichkeiten	12	22 666,83	28 807,10	-21,32 %
B.	NETTOVERMÖGEN/-VERBINDLICHKEITEN		27 546 709,62	26 500 706,76	3,95 %
	Rückstellungen	13	16 529 466,33	16 529 466,33	0,00 %
	Übertragene Ergebnisse der vorangegangenen Haushaltsjahre		9 971 240,43	13 052 916,67	-23,61 %
	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		1 046 002,86	-3 081 676,24	-133,94 %
	INSGESAMT		31 527 431,68	29 321 688,96	7,52 %

A.2 Übersicht über die finanziellen Ergebnisse

in EUR

	An- mer- kung	2020	2019	Verän- derung in %
BETRIEBLICHE EINNAHMEN		43 346 780,18	39 258 436,74	10,41 %
GESAMTEINNAHMEN AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN		43 071 422,05	38 443 418,83	12,04 %
Übersetzungen	14	40 931 149,73	36 560 347,19	11,96 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	15	628 652,89	733 668,64	-14,31 %
Terminologie	16	1 245 150,00	867 825,00	43,48 %
Begriffslisten	17	191 917,00	151 172,00	26,95 %
Untertitelung	18	65 764,00	130 406,00	-49,57 %
				-
Sonstige Einnahmen aus Tätigkeiten	19	8 788,50	0,00	2948931256 3300,00 %
SONSTIGE BETRIEBLICHE EINNAHMEN		275 358,13	815 017,91	-66,21 %
Verkauf von Vermögenswerten		0,00	0,00	-
Mietzuschuss der luxemburgischen Regierung	20	243 250,00	243 250,00	0,00 %
Verschiedene Einnahmen	21	451 108,13	405 767,91	11,17 %
Entwicklung der laufenden Arbeiten	3	-419 000,00	166 000,00	-352,41 %
BETRIEBSAUSGABEN		42 299 175,80	42 350 180,28	-0,12 %
Personalausgaben	22	23 747 213,41	23 400 356,08	1,48 %
Verwaltungsausgaben	23	8 520 339,21	8 298 785,68	2,67 %
Operationelle Ausgaben	24	10 031 623,18	10 651 038,52	-5,82 %
ÜBERSCHUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT		1 047 604,38	-3 091 743,54	-133,88 %
EINNAHMEN AUS FINANZGESCHÄFTEN		186,40	11 436,23	-98,37 %
Bankzinsen		0,00	11 298,55	-100,00 %
Wechselkursgewinne		186,40	137,68	35,39 %
FINANZAUSGABEN		1 787,92	1 368,93	30,61 %
Bankkosten		1 365,80	1 034,49	32,03 %
Wechselkursverluste		422,12	334,44	26,22 %
ÜBERSCHUSS AUS BETRIEBSFREMDER TÄTIGKEIT		-1 601,52	10 067,30	-115,91 %
ÜBERSCHUSS AUS GEWÖHNLICHER TÄTIGKEIT		1 046 002,86	-3 081 676,24	-133,94 %
ÜBERSCHUSS/FEHLBETRAG AUS AUSSERORDENTLICHER TÄTIGKEIT		0,00	0,00	k. A.
WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DES HAUSHALTSJAHRES		1 046 002,86	-3 081 676,24	-133,94 %

* Transaktion ohne Leistungsaustausch.

A.3 Übersicht über Veränderungen bei Nettovermögen/-verbindlichkeiten

in EUR

	Anmerkung	Rückstellungen*		Gewinn-/ Verlustvortrag	Wirtschaft- liches Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- nettover- mögen/ -ver- bindlichkeiten
		Kapital	Rück- stellungen			
Stand zum 31. Dezember 2018		0,00	16 529 466,33	15 956 057,95	-2 903 141,28	29 582 383,00
Entwicklung der Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuordnung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2018		0,00	0,00	-2 903 141,28	2 903 141,28	0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		0,00	0,00	0,00	-3 081 676,24	-3 081 676,24
Stand zum 31. Dezember 2019		0,00	16 529 466,33	13 052 916,67	-3 081 676,24	26 500 706,76
Entwicklung der Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuordnung des wirtschaftlichen Ergebnisses 2019		0,00	0,00	-3 081 676,24	3 081 676,24	0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		0,00	0,00	0,00	1 046 002,86	1 046 002,86
Stand zum 31. Dezember 2020		0,00	16 529 466,33	9 971 240,43	1 046 002,86	27 546 709,62

* Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres betragen.

Die nach den Rechnungsführungsvorschriften im Jahresabschluss erfassten gesetzlichen Rückstellungen (d. h. der Betriebsfonds) sind von den in Kapitel B.5 Haushaltsergebnis ausgewiesenen Rückstellungen (im Haushaltsplan (d. h. die Rückstellungen für Preisstabilität und außerplanmäßige Investitionen) zu unterscheiden, die nicht die Kriterien für Rückstellungen nach der allgemeinen Rechnungsführung erfüllen.

A.4 Kapitalflussrechnung

in EUR

	2020	2019
CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT		
Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeiten	1 046 002,86	-3 081 676,24
+ Abschreibungen	158 092,60	430 046,90
+/- Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- soziale Vergünstigungen	0,00	0,00
+/- Bestandsveränderungen	419 000,00	-166 000,00
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1 007 690,37	-631 667,85
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 159 739,86	-1 226 734,87
+/- Veränderungen sonstiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
+/- Veränderungen sonstiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
+/- (Gewinn)/Verlust aus der Veräußerung von Anlagen, Ausrüstungen und Gebäuden	0,00	0,00
CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT – NETTO	1 775 144,95	-4 676 032,06
VERÄNDERUNG DES CASHFLOWS IM ZUSAMMENHANG MIT DARLEHEN UND ANLEIHEN		
+/- finanzielle Aktiva (Eigenmittel)	0,00	0,00
+/- finanzielle Aktiva (Fremdmittel)	0,00	0,00
+/- finanzielle Verbindlichkeiten (Mittel aus Darlehen)	0,00	0,00
CASHFLOW AUS DARLEHEN UND KREDITEN – NETTO	0,00	0,00
CASHFLOW AUS ANLAGETÄTIGKEIT		
- Erwerb von Vermögenswerten	-135 120,60	-60 699,98
- Festgeldeinlagen	14 515 874,46	-14 517 628,30
+ Veräußerung von Vermögenswerten	0,000,000,00	5 470,08
+ Verringerung finanzieller Vermögenswerte	0,00	0,00
+/- Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Bezug auf Anlagewerte	0,00	0,00
+ ausgeschüttete Dividenden	0,00	0,00
CASHFLOW AUS ANLAGETÄTIGKEIT – NETTO	14 380 753,86	-14 572 858,20
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN		
+/- finanzielle Verbindlichkeiten	0,00	0,00
+/- langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
- Rückerstattungen an Kunden per Banküberweisung	0,00	0,00
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN – NETTO	0,00	0,00
VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALBESTANDS	16 155 898,81	-19 248 890,26
Eigenkapitalbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	10 044 096,12	29 292 986,38
Eigenkapitalbestand zum Ende des Haushaltsjahres	26 199 994,93	10 044 096,12

A.5 Anhang zum Jahresabschluss

1. BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEIT

Die Aufgabe des Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union besteht darin, Übersetzungsdienste für die übrigen dezentralen EU-Agenturen zu erbringen und jene Organe und Einrichtungen der EU, die über eigene Übersetzungsdienste verfügen, im Falle von Auftragsspitzen zu entlasten. Zugleich nimmt es an der Arbeit des Interinstitutionellen Ausschusses der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI) teil, dessen Zielsetzung es ist, die Zusammenarbeit auf der Grundlage der Regeln der Subsidiarität sowie Einsparungen im Bereich der Übersetzung zu fördern.

2. RECHTSFORM

Das Übersetzungszentrum wurde offiziell im Jahr 1994 durch die Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates vom 28. November 1994, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates vom 18. Juni 2003, errichtet.

Das Übersetzungszentrum ist eine dem europäischen öffentlichen Recht unterliegende Agentur mit eigener Rechtspersönlichkeit. Es ist mit eigenen Finanzmitteln ausgestattet, die ihm aus den Zahlungen der Agenturen, Ämter, Einrichtungen und Organe für die erbrachten Dienstleistungen zufließen.

3. GRUNDLAGE DER DARSTELLUNG

Die Jahresrechnung wurde auf der Grundlage der Rechnungsführungsunterlagen des Zentrums erstellt und erfüllt die Anforderungen der Finanzregelung des Zentrums sowie die vom Rechnungsführer der Kommission festgelegten Rechnungsführungsregeln und -methoden.

Das Haushaltsjahr beginnt am 1. Januar 2020 und endet am 31. Dezember 2020.

Die Konten werden in Euro geführt.

4. RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss des Übersetzungszentrums wird nach Maßgabe der allgemein anerkannten Rechnungsführungsprinzipien erstellt, wie in der Finanzregelung des Zentrums (Artikel 95) festgelegt, nämlich:

- (a) den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung
- (b) Prinzip der Periodenabgrenzung
- (c) Kontinuität der Tätigkeiten
- (d) Darstellungsstetigkeit
- (e) Zusammenfassung von Posten
- (f) Saldierung
- (g) Vergleichsinformationen.

5. ÜBERSICHT ÜBER WESENTLICHE RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

5.1 Immaterielle Anlagewerte

Immaterielle Anlagewerte sind Güter mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von jeweils mehr als 420 EUR.

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu ihren Kosten abzüglich der Wertberichtigung und der anerkannten Wertminderungen erfasst.

Übersteigen die Kosten von Verbesserungen an Gegenständen des Anlagevermögens einen Betrag von 420 EUR, erhöhen sich die Anschaffungskosten des betreffenden Anlagewerts.

Die Abschreibung immaterieller Anlagewerte wird gemäß der Rechnungsführungsregel Nr. 6 betreffend immaterielle Anlagewerte monatlich nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer hinweg erfasst. Immaterielle Anlagewerte sind in erster Linie Softwareprodukte, die über einen Zeitraum von vier Jahren abgeschrieben werden.

5.2 Selbst erstellte immaterielle Anlagewerte

Selbst erstellte immaterielle Anlagewerte sind speziell für das Übersetzungszentrum entwickelte Softwareprogramme mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von mehr als 150 000 EUR, die zentrumsintern erstellt oder extern in Auftrag gegeben werden.

Aus der Forschung (oder der Forschungsphase eines internen Projektes) entstehende immaterielle Vermögenswerte werden nicht als Vermögenswert, sondern vielmehr in der Periode, in der sie anfallen, als Ausgaben erfasst.

Ein internes oder externes IT-Entwicklungsprojekt in der Entwicklungsphase wird danach beurteilt, ob es die Erfassungskriterien für einen Vermögenswert erfüllt und ob die durch das Projekt entstehenden Ausgaben als ein immaterieller Vermögenswert zu erfassen sind. Zur Erbringung des Nachweises, dass ein Vermögenswert am Ende des Projekts einen voraussichtlichen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen oder ein Dienstleistungspotenzial erzielen wird, müssen folgende spezifische Bedingungen erfüllt sein:

- die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts, damit er zur internen Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird;
- die Absicht des Zentrums, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen;
- wie der immaterielle Vermögenswert einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen oder ein künftiges Dienstleistungspotenzial erzielen wird;
- die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.

Am Ende der Entwicklungsphase sollte das Projekt die Definition eines Vermögenswertes erfüllen.

Die Abschreibung von immateriellen, intern erstellten Anlagewerten wird gemäß der Rechnungsführungsregel Nr. 6 betreffend immaterielle Anlagewerte monatlich nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer hinweg erfasst.

5.3 Sachanlagen

Sachanlagen sind Güter mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und Anschaffungskosten von jeweils mehr als 420 EUR.

Erworbene Sachanlagen werden zu ihren Kosten abzüglich der Wertberichtigung und der anerkannten Wertminderungen erfasst.

Übersteigen die Kosten von Verbesserungen an Gegenständen des Anlagevermögens einen Betrag von 420 EUR, erhöhen sich die Anschaffungskosten des betreffenden Anlagewerts.

Die Kosten von Instandhaltungs- und -setzungsmaßnahmen fließen periodengerecht in die Ausgaben ein.

Die Abschreibung erfolgt so, dass die Kosten der Sachanlagen mit Ausnahme von Grundstücken und im Bau befindlicher Anlagen auf der Grundlage ihrer geschätzten Nutzungsdauer nach der Methode der

linearen Abschreibung monatlich unter Verwendung der von der Europäischen Kommission definierten Abschreibungssätze, die aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich sind, abgeschrieben werden.

Abschreibungssätze

Inventartyp	Lineare Abschreibungssätze
<i>DV-Ausstattung</i>	25,00 %
<i>Küchen – Restaurants/Cafeterien – Kinderkrippen</i>	
Elektrische Haushaltskleingeräte	25,00 %
Registrierkassen	25,00 %
Großküchengeräte	12,50 %
Spezialmobiliar für Küchen, Cafeterien	12,50 %
Spezialmobiliar für Kinderkrippen	25,00 %
SONSTIGE ANLAGEN, MASCHINEN UND GERÄTE	
<i>Telekommunikationsmaterial und audiovisuelle Geräte</i>	
Fernsprechanlagen und Fernkopierer	
Kopfhörer und Mikrofone	25,00 %
Kameras	25,00 %
Videogeräte	25,00 %
Kassettenrekorder und Diktiergeräte	25,00 %
Projektoren (Diaprojektoren und Tageslichtprojektoren)	25,00 %
Fotografische Geräte	25,00 %
Projektionsleinwände	25,00 %
Fernsehgeräte, Radios, Monitore (außer Computer)	25,00 %
<i>Material und technische Ausrüstungen</i>	
Drucker, Postdienst, Sicherheitsdienst, Gebäudewartung, Werkzeuge	12,50 %
Mess- oder Laborgeräte	25,00 %
<i>Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte</i>	12,50 %
<i>Abmontierbare Regale, Trennwände, Zwischenböden und -decken sowie Verkabelungen</i>	25,00 %
<i>Fuhrpark</i>	25,00 %
<i>Mobiliar</i>	10,00 %
<i>Gebäude</i>	4,00 %
<i>Grundstücke</i>	Nicht zutreffend

Der Gewinn oder Verlust aus einer Veräußerung oder dem Abgang von Vermögenswerten ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Nettobuchwert des jeweiligen Gegenstands am Tag der Veräußerung und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

5.4 Geringwertige Sachanlagen

Im Fall von geringwertigen, dauerhaft genutzten Vermögensgegenständen besteht die Möglichkeit, sie im Haushaltsjahr ihrer Inbetriebnahme als verbraucht zu betrachten, d. h. sie werden buchmäßig als Kosten und nicht als Anlagewerte erfasst. Gegenwärtig beträgt der Wert geringwertiger Vermögensgegenstände 420 EUR. Wird der Einheitswert überstiegen, ist der Vermögensgegenstand zwingend als Anlagewert zu erfassen.

5.5 Bestände

Als Bestände werden laufende Arbeiten erfasst, d. h. die Einheiten von Übersetzungsdienstleistungen (Übersetzung, Änderung, Revision, redaktionelle Bearbeitung, Begriffslisten, Terminologie), die zum Ende des Jahres eine Zwischenstufe im Übersetzungsprozess durchlaufen.

Die laufenden Arbeiten werden zum niedrigeren Wert des Verkaufspreises oder der Produktionskosten bewertet und berechnen sich als Summe der direkten und indirekten Kosten, die mit dem Volumen der Übersetzungsdienstleistungen auf den einzelnen Bearbeitungsstufen verbunden sind.

Die Abweichung bei den laufenden Arbeiten zwischen 2019 und 2020 ist in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse bei den „betriebliche Einnahmen“ unter der Rubrik „Entwicklung der laufenden Arbeiten“ vermerkt.

5.6 Kurzfristige Forderungen

Nach ihrem Entstehen werden Forderungen zu ihrem Nennwert, gemindert durch die jeweiligen Wertberichtigungen für uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen, verbucht. Eine Forderungsminderung liegt vor, wenn objektiv nachweisbar ist, dass das Zentrum nicht den Gesamtbetrag der ursprünglichen Forderungssumme erhalten wird.

Die Forderungen für Übersetzungen im Dezember, die im Januar des folgenden Jahres in Rechnung gestellt wurden, werden als antizipative Aktiva erfasst. Diese Einnahmen sind in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse als Einnahmen ausgewiesen. Detaillierte Angaben sind Anmerkung 5 in Kapitel A.5.6 „Erläuterungen“ zu entnehmen.

Das Zentrum wendet ein Kassenführungsverfahren an, das die Einzahlung von Barmitteln in Festgeldeinlagen bei Banken gestattet. Festgeldeinlagen mit einer Bindung von mehr als drei Monaten sind nicht als Barmitteläquivalente, sondern als Forderungen erfasst.

5.7 Barmittel und Barmitteläquivalente

Die Kassenführung des Zentrums wird vom Rechnungsführer verwaltet und erfolgt über in Euro geführte Girokonten, Sparkonten und Festgeldeinlagen mit weniger als drei Monaten Bindung bei der Banque et Caisse d'Épargne de l'État und BGL BNP Paribas. Die Zu- und Abgänge von Bareinlagen werden zu dem auf den Bankauszügen verzeichneten Datum der Wertstellung verbucht.

5.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nennwert erfasst. Es handelt sich hierbei um kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Lieferanten vor dem Jahresende für das Zentrum erbracht haben, unabhängig davon, ob die Rechnung bereits beim Zentrum eingegangen ist oder nicht.

Zu den Verbindlichkeiten zählt ferner der noch nicht beanspruchte Urlaub. Diese Verbindlichkeiten berechnen sich nach der Zahl der von den Bediensteten bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Tage und ihrem jeweiligen Gehalt.

5.9 Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten

Rückstellungen stellen eine bestehende Verpflichtung dar, die auf einem früheren verpflichtenden Ereignis beruht, wobei jedoch die Mittelbereitstellung zur Begleichung der Forderung fraglich ist. Finanzmittel werden wahrscheinlich erforderlich sein und können zuverlässig geschätzt werden. Rückstellungen werden zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und entsprechend dem aktuellen Erwartungswert angepasst. Ist eine Mittelbereitstellung zur Begleichung der Forderung unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit bzw. des Dienstleistungspotenzials nicht länger wahrscheinlich, sollte die Rückstellung rückgängig gemacht und wieder in Einnahmen umgewandelt werden. Die Umwandlung in Einnahmen wird nur verbucht, wenn sie in einem anderen Berichtszeitraum erfolgt als die Verbuchung als Rückstellung. In diesem Fall wird die ursprüngliche Rückstellung in Einnahmen umgewandelt.

Auf eine Rückstellung wird ausschließlich für Ausgaben zurückgegriffen, für die diese Rückstellung ursprünglich verbucht wurde; sie wird sodann mit den Ausgaben verrechnet.

5.10 Rückstellungen – Betriebsfonds

Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57a der Verordnung, in der die

Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres betragen.

5.11 Einnahmen

Einnahmen aus Übersetzungsdienstleistungen und sonstige im Haushaltsjahr verzeichnete Einnahmen werden verbucht, wenn die jeweiligen Leistungen erbracht und vom Kunden abzüglich von Rabatten akzeptiert wurden, unabhängig davon, wann die Zahlungen eingefordert werden.

Zinseinkünfte werden unter Angabe der ausstehenden Kapitalsumme und mit dem jeweils geltenden Zinssatz periodengerecht verbucht.

Bei Transaktionen ohne Leistungsaustausch handelt es sich um solche, bei denen eine Einheit entweder einen Wert von einer anderen Einheit erhält, ohne im Austausch dafür einen annähernd gleichen Gegenwert an diese zu entrichten, oder einer anderen Einheit einen Wert überlässt, ohne unmittelbar im Austausch dafür einen annähernd gleichen Gegenwert zu erhalten. Einnahmen ohne Leistungsaustausch werden als Betrag der Zunahme des vom Zentrum erfassten Nettovermögens gemessen. Ein Beispiel für Einnahmen ohne Leistungsaustausch ist der Mietzuschuss, den das Zentrum von der luxemburgischen Regierung erhält, wie Anmerkung 20 in Kapitel A.5.6 „Erläuterungen“ zu entnehmen ist.

5.12 Ausgaben

Ausgaben des Haushaltsjahres werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung verbucht, sobald das Zentrum die Ware oder Leistung erhalten hat.

5.13 Vorgänge und Salden in Fremdwährungen

Bei Fremdwährungsvorgängen des Haushaltsjahres wird der von der Europäischen Kommission veröffentlichte effektive monatliche Wechselkurs angesetzt, der am Tage der Ausstellung des Zahlungs- oder Einziehungsauftrags für den jeweiligen Vorgang gilt. Die bei der Abrechnung des Vorgangs erzielten Wechselkursgewinne oder -verluste werden in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse des jeweiligen Jahres als Finanzausgaben oder -einnahmen erfasst.

Die in einer Fremdwährung angegebenen finanziellen Aktiva, das Umlaufvermögen und die Passiva werden zum Stichtag der Vermögensübersicht unter Verwendung des von der Europäischen Kommission veröffentlichten effektiven Wechselkurses für den jeweiligen Tag umgerechnet. Dabei erzielte Wechselkursgewinne oder -verluste werden in den Finanzausgaben bzw. -einnahmen des laufenden Haushaltsjahres erfasst.

5.14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Die gewöhnlichen Einnahmen und Ausgaben sind das Ergebnis der Haupttätigkeit des Zentrums sowie aller Vorgänge, die sich daraus ergeben.

5.15 Ergebnis der außerordentlichen Geschäftstätigkeit

Als außerordentliche Positionen gelten Einnahmen und Ausgaben, die aus Ereignissen oder Vorgängen stammen, die sich eindeutig von der gewöhnlichen Tätigkeit des Zentrums unterscheiden, wie auch Einnahmen und Ausgaben in Verbindung mit Ereignissen oder Vorgängen, von denen nicht zu erwarten ist, dass sie häufig oder regelmäßig eintreten.

5.16 Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres

Das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres setzt sich aus den Einnahmen und Ausgaben zusammen, die für den Berichtszeitraum in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse erfasst sind. Alle im Haushaltsjahr berücksichtigten Einnahmen und Ausgaben müssen in das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres einfließen. Das wirtschaftliche Ergebnis des Haushaltsjahres entspricht der Nettosumme aus gewöhnlicher und außerordentlicher Tätigkeit für das Jahr.

5.17 Schätzungen

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses hat die Leitung des Zentrums Schätzungen und Annahmen in Anwendung zu bringen, die sich auf die am Tage der Vermögensübersicht bestimmten Vermögenswerte und die im Berichtszeitraum angegebenen Einnahmen und Ausgaben auswirken. Dabei geht die Leitung des Zentrums davon aus, dass die in Anwendung gebrachten Schätzungen und Annahmen nicht wesentlich von den tatsächlich erzielten Ergebnissen der folgenden Berichtszeiträume abweichen.

5.18 Änderungen der Rechnungsführungsmethoden, der Bewertungs-, Abschreibungs- oder Rechnungsführungsgrundsätze

Änderungen bei den Rechnungsführungsmethoden und den Bewertungs-, Abschreibungs- oder Rechnungsführungsgrundsätzen, die eine Anpassung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2020 erfordert hätten, gab es nicht.

5.19 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Barmitteläquivalente sind verfügbare flüssige Mittel, die problemlos in einen vorher vereinbarten Barmittelbetrag umgewandelt werden können. In der Cashflow-Tabelle enthaltene Cashflows aus operativer Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanztransaktionen werden nicht verrechnet.

5.20 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist für Einrichtungen relevant, die eine unterscheidbare Aktivität oder Gruppe von Aktivitäten ausüben, für die eine gesonderte Darstellung von Finanzinformationen angemessen ist, um die bisherige Ertragskraft der Einrichtung im Hinblick auf die Realisierung ihrer Zielsetzungen zu beurteilen und Entscheidungen über künftige Mittelzuweisungen zu treffen. Was das Übersetzungszentrum betrifft, so gehören alle Tätigkeiten zu einer einzigen Aktivität. Aus diesem Grund wird der Jahresabschluss als ein einziges Segment dargestellt.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSÜBERSICHT, ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZIELLEN ERGEBNISSE UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

Anmerkung 1: Immaterielle Anlagewerte

	in EUR		
	Computer- software	Laufende Entwicklungskosten für Computer- software	Insgesamt
A. Anschaffungswert			
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	5 735 086,07	0,00	5 735 086,07
<u>Veränderungen im Haushaltsjahr</u>			
Anschaffungen im Haushaltsjahr	7510,05	0,00	7 510,05
Berichtigung des Eröffnungssaldos		0,00	
<u>Wert zum Ende des Haushaltsjahres</u>	5 742 596,12	0,00	5 742 596,12
B. Abschreibungen und Wertminderungen			
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	5 688 776,07	0,00	5 688 776,07
<u>Veränderungen im Haushaltsjahr</u>			
Abschreibungen für das Haushaltsjahr	19 980,05	0,00	19 980,05
Berichtigung des Eröffnungssaldos			
<u>Wert zum Ende des Haushaltsjahres</u>	5 708 756,12	0,00	5 708 756,12
BUCHWERT (A-B)	33 840,00	0,00	33 840,00

Der überwiegende Teil des Buchwertes der immateriellen Anlagewerte entfällt auf den intern entwickelten Vermögenswert eCdT, das Programm des Zentrums für die Verwaltung des Übersetzungs-Workflows. Die aktivierten Aufwendungen umfassen interne und interne Entwicklungskosten. Die erste Version des eCdT wurde im Mai 2015 herausgegeben und zu diesem Zeitpunkt erfolgte auch die Aktivierung des Vermögenswerts. Die in den Jahren 2013, 2014 und 2015 aktivierten Entwicklungskosten beliefen sich auf insgesamt 1 725 737 EUR, von denen 611 210 EUR interne und 1 114 527 EUR externe Entwicklungskosten waren. Der 2020 hinzugefügte Betrag von 7 510,05 EUR bezog sich auf Telefonlizenzen, die erworben wurden, um die Kapazität und Qualität des Kommunikationsnetzes zu verbessern. Dies war notwendig, da aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie mehr Personen einen Fernzugang benötigten.

Neben den vorstehend genannten Posten gibt es keine weiteren Entwicklungskosten für andere Projekte, die die Kriterien für eine Aktivierung als Anlagewerte erfüllten. Seit 2018 wurden IT-bezogene Projekte in Zusammenarbeit mit dem Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) durchgeführt, die entstandenen Kosten erfüllten jedoch nicht die Kriterien für eine Aktivierung als Anlagewerte. Daher werden interne Entwicklungskosten unter Personalkosten und externe Entwicklungskosten unter Verwaltungsausgaben verbucht.

Voll abgeschriebene immaterielle Anlagewerte

Der Anschaffungswert noch verwendeter immaterieller Anlagewerte, die zum 31. Dezember 2020 voll abgeschrieben waren, belief sich auf 5 671 418 EUR (5 650 125 EUR im Jahr 2019).

Anmerkung 2: Sachanlagen

in EUR

	Hardware	Mobiliar und Fuhrpark	Ausrüstung, Anlagen und Einrichtungen	Sonstige Sachanlagen	Insgesamt
A. Anschaffungswert					
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	3 099 297,55	306 899,51	17 056,00	503 753,86	3 927 006,92
<u>Veränderungen im Haushaltsjahr</u>					
Anschaffungen	125 634,05			1 976,50	127 610,55
Veräußerungen und Abgänge		-9 584,22			-9 584,22
<u>Wert zum Ende des Haushaltsjahres</u>	3 224 931,60	297 315,29	17 056,00	505 730,36	4 045 033,25
B. Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Ausgangswert zum Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	3 022 379,55	279 795,51	4 329,00	297 147,86	3 603 651,92
<u>Veränderungen im Haushaltsjahr</u>					
Abschreibungen für das Haushaltsjahr	71 360,05	5 700,00	3 725,00	57 242,50	138 027,55
Veräußerungen und Abgänge		-9 414,22			-9 414,22
Abschreibung des Restwerts		-85,00			-85,00
<u>Wert zum Ende des Haushaltsjahres</u>	3 093 739,60	275 996,29	8 054,00	354 390,36	3 732 180,25
BUCHWERT (A-B)	131 192,00	21 319,00	9 002,00	151 340,00	312 853,00

Voll abgeschriebene Sachanlagen

Der Anschaffungswert noch verwendeter Anlagewerte, die zum 31. Dezember 2020 voll abgeschrieben waren, belief sich auf 3 313 490 EUR (2 950 298 EUR im Jahr 2019).

Geringwertige Sachanlagen

Das Zentrum erwarb in den jeweils am 31. Dezember 2020 bzw. 2019 endenden Haushaltsjahren Sachanlagen, die mit 8 243 EUR bzw. 8 153 EUR direkt in die Ausgaben einfließen. Bei diesen Anlagewerten handelt es sich um geringwertige Sachanlagen mit einer geschätzten Nutzungsdauer von über einem Jahr und individuellen Anschaffungskosten von jeweils unter 420 EUR. Geringwertige Sachanlagen werden nicht unter den Sachanlagen gebucht, sondern als Ausgaben geführt.

Anmerkung 3: Laufende Arbeiten

Laufende Arbeiten	2020	2019	Veränderung in %
Laufende Arbeiten (in EUR)	674 000,00	1 093 000,00	-38,33 %
Laufende Dokumente (in Seitenzahlen)	56 007,92	54 662,12	2,46 %
Laufende Begriffslisten (in Zahl von Begriffen)	1 550		--
Laufende Terminologiearbeit (in Prozenttage)		1 253,75	--
Laufende Untertitelungsarbeiten (in Minuten)	420		--

Der Rückgang bei der finanziellen Bewertung der laufenden Arbeiten im Jahr 2020 ist auf einen geringeren Umfang der Terminologiearbeit als 2019 (1 253,75 Prozenttage) zurückzuführen.

Der Rückgang bei den laufenden Arbeiten in Höhe von 419 000 EUR wurde in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse unter der Rubrik „Entwicklung der laufenden Arbeiten“ erfasst.

Anmerkung 4: Erstattungsfähige MwSt und sonstige Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten

Als eine Einrichtung der EU ist das Zentrum beim Erwerb von Waren und Dienstleistungen von der Mehrwertsteuer befreit. Im Falle der indirekten Steuerbefreiung, die von den Finanzbehörden Portugals in Anwendung gebracht wird, hat das Zentrum die von ihm an Lieferanten gezahlte Mehrwertsteuer zurückzufordern. Der Saldo der MwSt-Forderungen bildet die Summe aller Erstattungsansprüche gegenüber den Finanzbehörden Portugals im ersten Quartal 2021; es bestehen keine Forderungen mit abgelaufenem Termin für die Einziehung.

	in EUR		
MwSt-Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten	2020	2019	Veränderung in %
Nennwert der MwSt-Forderungen	942,59	10 336,50	-90,88 %
Rückstellung für Forderungen mit abgelaufenem Termin	0,00	0,00	k. A.
Nettowert der erstattungsfähigen MwSt	942,59	10 336,50	-90,88 %

Die Forderungen gegenüber den Mitgliedstaaten werden als Forderungen ohne Leistungsaustausch betrachtet.

Angaben zum Ausfallrisiko

Die langfristige Kreditwürdigkeit von Portugal ist mit BBB bewertet (Fitch).

Anmerkung 5: Forderungen gegenüber und antizipative Aktiva in Verbindung mit EU-Organen und -Einrichtungen und sonstige antizipative Aktiva

Kunden	Forderungen	Antizipative Aktiva	Insgesamt
Europäische Umweltagentur (EUA)	0,00	41 218,25	41 218,25
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	0,00	19 693,00	19 693,00
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	0,00	464 574,55	464 574,55
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	0,00	263 259,00	263 259,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	0,00	381 756,85	381 756,85
EUIPO Marken	0,00	298 526,14	298 526,14
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	0,00	136,50	136,50
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	0,00	3 657,25	3 657,25
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	0,00	62 822,55	62 822,55
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	0,00	8 016,50	8 016,50
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	0,00	7 780,00	7 780,00
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	10 106,30	53 576,35	63 682,65
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	0,00	94,00	94,00
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	0,00	38 524,20	38 524,20
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	11 280,00	104 433,50	115 713,50
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	0,00	3 720,20	3 720,20
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	0,00	19 704,75	19 704,75
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	0,00	16 673,25	16 673,25
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	0,00	38 189,25	38 189,25
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	0,00	290 425,00	290 425,00
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	0,00	12 911,05	12 911,05
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	0,00	23 359,00	23 359,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	0,00	229 983,45	229 983,45
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	0,00	31 560,50	31 560,50
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	0,00	550,00	550,00
Agentur zur Unterstützung des GEREK	0,00	181,20	181,20
Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	0,00	423 868,00	423 868,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	0,00	88 178,25	88 178,25
Generalsekretariat der Europäischen Schulen (EURSC)	2 209,00	0,00	2 209,00
Europäische Arbeitsbehörde (ELA)	10 189,90	23 271,95	33 461,85
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) + GD GROW (GD JUST, GD EMPL, GD GROW)	63 958,00	274 063,00	338 021,00
Europäisches Parlament	1 714,50	0,00	1 714,50
Rat der Europäischen Union (Rat)	0,00	599,00	599,00
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	0,00	592,20	592,20
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	0,00	260,00	260,00
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	0,00	10 657,50	10 657,50
Europäische Zentralbank (EZB)	47,00	0,00	47,00
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	0,00	41 971,00	41 971,00
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	0,00	211 399,85	211 399,85
Insgesamt	99 504,70	3 490 187,04	3 589 691,74
Sonstige Forderungen gegenüber dem EWSA	83,96	0,00	83,96
Insgesamt	99 588,66	3 490 187,04	3 589 775,70

* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Sonstige Forderungen gegenüber Organen der EU sind Einnahmen aus Rechnungen, die im Januar 2021 für im Dezember 2020 an Kunden gelieferte Übersetzungen erstellt wurden. Die Angaben zum durchschnittlichen Zahlungszeitpunkt sind der Tabelle zur Ausführung des Haushaltsplans in Kapitel B.7 „Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2020“ zu entnehmen.

Sonstige antizipative Aktiva umfassen Beträge in Zusammenhang mit Einnahmen aus der Untervermietung von Büroräumen an die Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft

und Lebensmittel (Chafea) und aus Daten-Hostdiensten für das Gemeinsame Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen – EuroHPC.

Angaben zum Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist niedrig, da die Kunden des Zentrums europäische Agenturen, Organe und Einrichtungen sind. Sämtliche Forderungen fallen unter die Kategorie Nicht überfällig und nicht wertgemindert.

Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Forderungen auf Euro lauten.

Anmerkung 6: Transitorische Aktiva

Transitorische Aktiva sind Ausgaben, die vom Zentrum im Berichtsjahr bezahlt wurden, sich jedoch auf zukünftige Rechnungszeiträume beziehen. Ein Beispiel für eine solche Ausgabe sind jährliche Instandhaltungskosten, die nicht nur das laufende, sondern auch künftige Rechnungszeiträume betreffen. Der Teil der Ausgaben, der sich auf zukünftige Rechnungszeiträume bezieht, wird in der Vermögensübersicht als transitorischer Aktivposten erfasst.

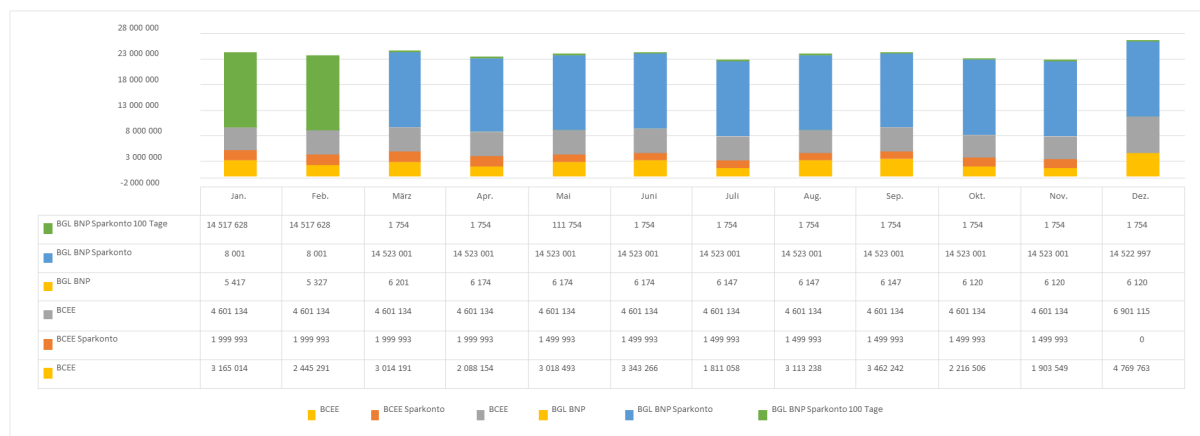
Anmerkung 7: Sonstige Forderungen

Der Saldo zu dem Posten „Sonstige Forderungen“ enthält nur kurzfristige personalbezogene Forderungen.

Anmerkung 8: Barmittel und Barmitteläquivalente

Die Kassenführung des Zentrums wird vom Rechnungsführer verwaltet. Die Investitionen erfolgen auf der Grundlage der Kassenführungspolitik des Zentrums, der Bewertung der Sätze für Interbankengeschäfte und der Liquiditätsprognosen.

Wie in der vorhergehenden Jahresrechnung erwähnt, wurde im ersten Quartal 2020 ein Betrag von 14 515 000 EUR von der Festgeldeinlage auf das Sparkonto (mit sofortiger Verfügbarkeit) überwiesen. Die Zahlungsvorgänge für 2020 werden nachfolgend dargestellt.



Aufschlüsselung des Kassenbestands

in EUR

Jahr	2020	2019	Veränderung in %
Bankguthaben – Girokonto	4 775 882,92	3 434 513,47	39,06 %
Bankguthaben – Sparkonto	14 522 997,26	2 008 000,06	623,26 %
Bankguthaben – Sparkonto 35 Tage	6 901 114,75	4 601 582,59	49,97 %
Kassenbestand	0	0,00	k. A.
Barmittel und Barmitteläquivalente insgesamt	26 199 994,93	10 044 096,12	160,85 %
Festgeldeinlagen mit einer Bindung von bis zu einem Jahr	1 753,84	14 517 628,30	-100 %
Guthaben insgesamt, einschließlich Festgeldeinlagen	26 201 748,77	24 561 724,42	6,68 %

Angaben zum Ausfallrisiko

in EUR

Bank	Langfristige Kreditwürdigkeit (Moody's)	Saldo der Barmittel und Barmitteläquivalente
Banque et Caisse d'Épargne de l'État	Aa2	11 670 877,60
BNP Paribas	A2	14 530 871,17
INSGESAMT		26 201 748,77

Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da der gesamte Kassenbestand auf Euro lautet.

Anmerkung 9: Antizipative Passiva

in EUR

Antizipative Passiva	2020	2019	Veränderung in %
Antizipative Passiva gemäß der Übertragsanalyse	1 243 694,98	1 691 990,51	-26,50 %
Nicht beanspruchter Urlaub des Personals	529 000,00	307 000,00	72,31 %
Insgesamt	1 772 694,98	1 998 990,51	-11,32 %

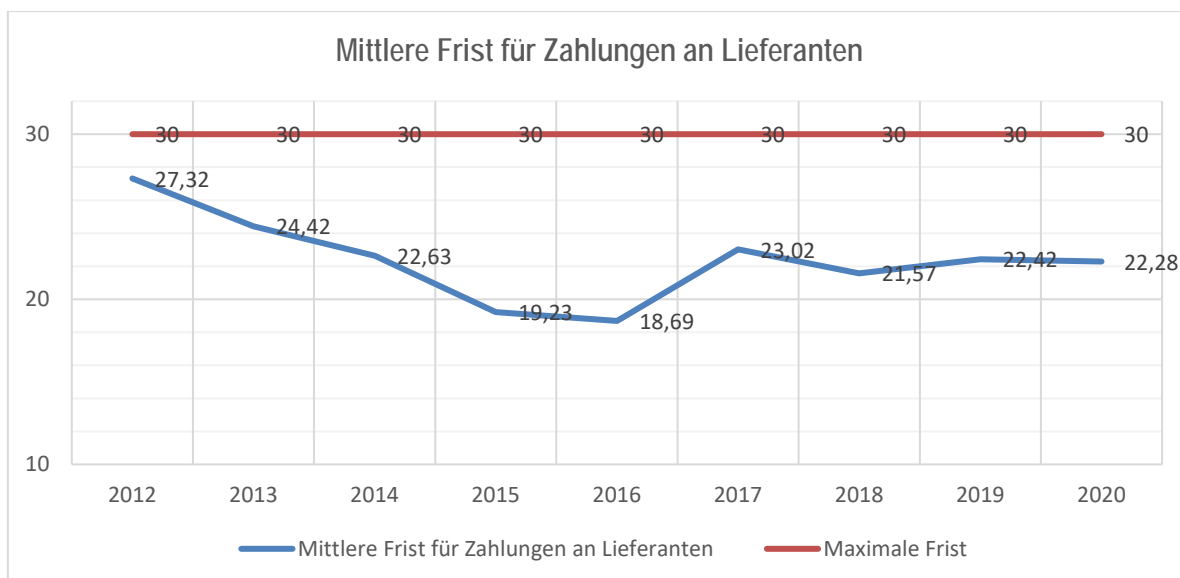
Nicht beanspruchter Urlaub des Personals

Nicht beanspruchter Urlaub des Personals	2020	2019	Veränderung in %
Zahl der nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage	1 921,55	1 091,09	76,11 %
Finanzielle Bewertung des nicht beanspruchten Urlaubs	529 000,00	307 000,00	72,31 %

Diese Verbindlichkeiten berechnen sich nach der Zahl der von den Bediensteten bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und ihrem Durchschnittsgehalt. Gegenüber 2020 nahm die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage um 76,11 % zu, wobei die finanzielle Bewertung um 72,31 % stieg. Dies ist auf die Erhöhung der Zahl der Tage zurückzuführen, die von 2020 auf 2021 übertragen werden durften (von 12 auf 17).

Anmerkung 10: Lieferanten

Aufgrund der extrem niedrigen oder negativen Zinsen auf den Finanzmärkten wendet das Zentrum seit 2015 die Frist für das Zahlungsziel gegenüber Lieferanten von 30 Tagen nicht mehr an. Seit 2015 erfolgt die Zahlung so bald wie möglich, nachdem der Zahlungsablauf in der Rechnungsführung abgeschlossen wurde. Die mittlere Frist für Zahlungen an Lieferanten ist 2020 leicht von 22,42 Tagen im Jahr 2019 auf 22,28 Tage gesunken.



Angaben zum Währungsrisiko

Das Zentrum unterliegt keinem Währungsrisiko, da alle Verbindlichkeiten auf Euro lauten.

Anmerkung 11: Erhaltene Vorauszahlungen

in EUR

Kunden	2020	2019
Europäische Kommission – GD GROW	0,00	235 548,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	18 386,40	29 203,20
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	0,00	18 824,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	1 186 303,52	0,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	215 180,20	63 604,00
INSGESAMT	1 419 871,12	347 179,20

Der Vorauszahlungsmechanismus ermöglicht es dem Zentrum, vor dem Abschluss einer Übersetzungsdienstleistung eine Vorauszahlung von den Kunden zu verlangen. Die Vorauszahlung beläuft sich auf 80 % der Kosten der an das Zentrum übermittelten Übersetzungsanfragen, die zum 30. November unerledigt sind.

Zum Jahresende hatten elf Kunden eine Änderung der Vereinbarung zur Einforderung von Vorauszahlungen unterzeichnet, und drei Kunden hatten Vorauszahlungen an das Zentrum in Höhe von insgesamt 1 419 871,12 EUR geleistet. Die Vorauszahlungen werden mit den 2021 in Rechnung gestellten Übersetzungsdienstleistungen verrechnet.

Anmerkung 12: Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten bestehen aus kurzfristigen personalbezogenen Verbindlichkeiten.

Anmerkung 13: Rückstellungen – Betriebsfonds

Artikel 67a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der bis zum Eingang der den Kunden in Rechnung gestellten Beträge die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57 a der Verordnung, in der die Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltsjahres, mit Ausnahme der „Rückstellungen“ in Titel 10, betragen.

Die nach den Rechnungsführungsvorschriften im Jahresabschluss erfassten gesetzlichen Rückstellungen (d. h. der Betriebsfonds) sind von den in Kapitel B.5 „Haushaltsergebnis“ ausgewiesenen Rückstellungen im Haushaltsplan (d. h. die Rückstellungen für Preisstabilität und außerplanmäßige Investitionen) zu unterscheiden, die nicht die Kriterien für Rückstellungen nach der allgemeinen Rechnungsführung erfüllen.

Da der Haushaltsplan 2020 nicht den im Jahr 2010 durch den Fonds abgedeckten Wert erreicht, ist der Saldo des Betriebsfonds seit 2010 unverändert.

in EUR	
Betriebsfonds	Betrag
Anfangsausstattung	5 006 840,00
Ausstattung 2003	3 322 850,33
Ausstattung 2004	1 431 500,00
Ausstattung 2005	0,00
Ausstattung 2006	0,00
Ausstattung 2007	999 143,00
Ausstattung 2008	2 406 368,00
Ausstattung 2009	1 196 465,00
Ausstattung 2010	2 166 300,00
Ausstattung 2011	0,00
Ausstattung 2012	0,00
Ausstattung 2013	0,00
Ausstattung 2014	0,00
Ausstattung 2015	0,00
Ausstattung 2016	0,00
Ausstattung 2017	0,00
Ausstattung 2018	0,00
Ausstattung 2019	0,00
Ausstattung 2020	0,00
Insgesamt	16 529 466,33

Anmerkung 14: Übersetzungen (einschließlich Änderung, redaktioneller Bearbeitung und Revision)

in EUR

Kunden	2020	2019
Europäische Umweltagentur (EUA)	300 629,25	251 496,60
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	181 304,95	90 440,40
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	123 823,50	346 917,02
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 459 365,75	2 566 381,50
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	1 248 441,35	573 079,80
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	16 203 899,46	16 404 197,90
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	75 961,15	26 075,30
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	96 096,85	52 050,70
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	434 911,95	417 850,60
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	151 522,55	85 686,10
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 097 882,70	986 692,35
Europäische Investitionsbank (EIB)*	8 468,45	0,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	181 529,80	269 965,05
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	547 835,75	2 451,00
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	250 260,00	98 249,20
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	2 585,00	35 151,00
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	332 407,80	986 443,26
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	75 392,10	27 133,50
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	680 859,20	307 171,00
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	1 293 216,65	1 004 871,18
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	350 729,50	637 693,30
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	48 278,55	1 922,80
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	13 906,60	22 496,80
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	1 195 606,05	379 166,10
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	17 274,85	4 002,00
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)*	45 739,00	6 643,50
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 340 594,01	1 564 363,75
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	370 637,00	244 490,50
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)	37 592,75	8 840,00
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	52 304,55	16 262,50
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	7 520,00	14 796,55
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	1 034,00	29 473,50
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	14 840,25	5 448,10
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	1 859,75	7 411,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	172 212,20	363 833,70
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	6 977,50	2 116,00
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	470,00	314,50
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)	0,00	0,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	2 391 433,70	2 883 121,97
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	248 610,70	155 808,85
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	715 863,35	277 428,80
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	841 996,75	693 095,51
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	165 166,95	91 247,80
Agentur zur Unterstützung des GEREK	36 375,40	21 592,50
Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	912 168,85	902 280,25
Gemeinsames Unternehmen ECSEL (ECSEL JU)	1 081,00	0,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	1 091 746,10	944 690,05
Generalsekretariat der Europäischen Schulen (EURSC)	45 613,50	4 120,00
Gemeinsames Unternehmen für biobasierte Industriezweige (GUBBI)	22 229,00	1 012,00
Gemeinsames Unternehmen Shift2Rail (S2R JU)	0,00	3 036,00
Europäische Arbeitsbehörde (ELA)	122 859,90	0,00

Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) + GD GROW	1 934 304,11	1 100 639,10
Rat der Europäischen Union (Rat)	14 521,50	155 259,50
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	20 787,45	6 492,80
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	5 783,00	17 202,00
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	3 257,25	64 530,50
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	14 335,25	19 844,90
Europäische Zentralbank (EZB)*	53 848,95	24 182,50
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	297 957,90	267 020,30
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	1 567 238,35	1 086 163,80
INSGESAMT	40 931 149,73	36 560 347,19

Die Einnahmen für Übersetzungsdienstleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Seitenpreises und der Zahl der vom Zentrum übersetzten Seiten in Rechnung gestellt.

Anmerkung 15: Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank

in EUR

Kunden	2020	2019
Europäische Investitionsbank (EIB)*	3 274,23	3 821,19
Europäische Kommission	261 938,69	305 695,27
Europäisches Parlament (EP)	130 969,35	152 847,64
Rat der Europäischen Union (Rat)	98 227,02	114 635,73
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	16 371,17	19 105,95
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	20 955,10	24 455,62
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	31 432,65	36 683,43
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	58 936,21	68 781,43
Europäische Zentralbank (EZB)*	6 548,47	7 642,38
INSGESAMT	628 652,89	733 668,64

* Nicht konsolidierte Einrichtung.

Die Datenbank „Interaktive Terminologie für Europa“ (InterActive Terminology for Europe, IATE) ist ein Werkzeug für die Terminologearbeit in den Übersetzungsdiensten der EU. Ziel des Projekts ist es, eine webbasierte Infrastruktur für alle EU-Terminologieressourcen bereitzustellen. Das Übersetzungszentrum ist für die Verwaltung und technische Unterstützung von IATE zuständig. Die Kosten für die Verwaltung und Entwicklung werden den am Projekt beteiligten Einrichtungen in Rechnung gestellt.

Anmerkung 16: Terminologie

in EUR

Kunden	2020	2019
Europäische Umweltagentur (EUA)	50 400,00	0
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	34 200,00	0
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) + GD GROW (GD JUST, GD EMPL, GD GROW)	1 147 500,00	0
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	0,00	11 700,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	13 050,00	14 625,00
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL)	0,00	841 500,00
INSGESAMT	1 245 150,00	867 825,00

Die Einnahmen für Terminologieleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Personentag und der Zahl der vom Zentrum für die Terminologearbeit aufgewendeten Tage in Rechnung gestellt.

Anmerkung 17: Begriffslisten

in EUR

Kunden	2020	2019
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 176,00	3 156,00
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	1 152,00	2 172,00
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	132 796,00	124 120,00
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	88,00	
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	648,00	1 564,00
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	3 312,00	2 300,00
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	968,00	528,00
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	820,00	0,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	1 852,00	0,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	0,00	184,00
Europäische Umweltagentur (EUA)	760,00	0,00
Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC)	385,00	0,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	6 780,00	616,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	1 196,00	0,00
Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration (GD EMPL) + GD GROW (GD JUST, GD EMPL, GD GROW)	36 236,00	0,00
Europäische Fischereiaufsichtagentur (EFCA)	184,00	0,00
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	0,00	368,00
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	92,00	184,00
Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	552,00	1 272,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	736,00	3 388,00
Agentur zur Unterstützung des GEREK	92,00	0,00
Gemeinsames Unternehmen Shift2Rail (S2R JU)	0,00	92,00
Europäische Kommission – (GD EMPL und GD JUST)	0,00	10 824,00
Gemeinsames Unternehmen für biobasierte Industriezweige (GUBBI)	0,00	368,00
Europäische Zentralbank (EZB)*	0,00	36,00
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	92,00	0,00
INSGESAMT	191 917,00	151 172,00

Die Einnahmen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit Begriffslisten werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Begriff und der Zahl der vom Zentrum übersetzten Begriffe in Rechnung gestellt.

Anmerkung 18: Untertitelung

in EUR

Kunden	2020	2019
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	17 794,00	8 610,00
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	4 592,00	0,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	123,00	0,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	16 031,00	8 109,80
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	1 968,00	410,00
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	0,00	0,00
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	0,00	31 645,20
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	2 829,00	25 461,00
Europäische Kommission – (GD EMPL und GD JUST)	0,00	2 050,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	14 145,00	9 840,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	7 175,00	43 296,00
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	410,00	
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	697,00	
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)		984,00
INSGESAMT	65 764,00	130 406,00

Die Einnahmen für Untertitelungsleistungen werden den Kunden auf der Grundlage eines vereinbarten Preises pro Minute des Ausgangsvideos und pro Zielsprache in Rechnung gestellt.

Anmerkung 19: Transkription

Kunden	2020	2019
Europäische Umweltagentur (EUA)	2 025,00	0,00
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	6 405,00	0,00
Europäische Investitionsbank (EIB)	358,50	0,00
INSGESAMT	8 788,50	0,00

Anmerkung 20: Mietzuschuss der luxemburgischen Regierung – Einnahmen ohne Leistungsaustausch

Seit Oktober 2013 ist das Zentrum in neuen Räumlichkeiten in Gasperich untergebracht. Das vorherige Dienstgebäude „Nouvel Hémicycle“ in Kirchberg war vom luxemburgischen Staat zu einem Vorzugspreis gemietet worden. Deshalb hat der luxemburgische Staat im Hinblick auf die Unterstützung des Umzugs des Zentrums in das Drosbach-Gebäude zugesagt, die höheren Mietkosten des neuen Gebäudes mit der Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 243 250 EUR pro Jahr auszugleichen.

Der Zuschuss stellt die einzige Einnahme dar, die die Kriterien von Einnahmen ohne Leistungsaustausch erfüllt. Alle anderen Einnahmen werden als Einnahmen aus Transaktionen mit einem Austausch von durch das Zentrum erbrachten Leistungen angesehen.

Anmerkung 21: Verschiedene Einnahmen

Unter verschiedenen Einnahmen werden in erster Linie Einnahmen aus der Untervermietung von Räumlichkeiten und Parkflächen des Zentrums, der Untervermietung des Datenzentrums und aus der Einziehung von Aufwendungen, die in vorhergehenden Rechnungszeiträume gezahlt wurden, erfasst.

Anmerkung 22: Personalausgaben

Art der Ausgaben	2020	2019
Personalkosten (ausgenommen ANS und sonstige Experten)	15 889 457,96	15 581 926,22
Beiträge zum Versorgungssystem für den Ruhestand und zeitweilige Arbeitslosigkeit	3 886 523,10	3 832 587,93
Nebenleistungen für das Personal und soziale Aktivitäten	0,00	8 333,34
Zulagen (ausgenommen ANS und sonstige Experten)	3 971 232,35	3 977 508,59
INSGESAMT	23 747 213,41	23 400 356,08

in EUR

Der leichte Anstieg der Personalausgaben ist in erster Linie auf einen geringeren Anteil offener Stellen zurückzuführen. Wie Kapitel A.6 „Weitere Informationen“ zu entnehmen ist, stieg 2020 die Zahl der Bediensteten von 180 auf 185. Darüber hinaus war die jährliche Anpassung der Dienstbezüge positiv (+0,7 %), was insgesamt zu einem Nettoanstieg der gehaltsbezogenen Ausgaben von rund 41 000 EUR monatlich führte.

Die Änderung bei den Grundgehältern hat Einfluss auf die Personalkosten insgesamt, die Renten- und Arbeitslosenbeiträge sowie die Zulagen. Bei den Hauptzulagen handelt es sich um Familienzulagen, Auslands- und Expatriierungszulagen, Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs und Zulagen im Zusammenhang mit der Einstellung oder dem Ausscheiden von Bediensteten.

Anmerkung 23: Verwaltungsausgaben

in EUR

Art der Ausgaben	2020	2019
Mieten für Grundstücke und Gebäude	2 381 663,45	2 359 983,44
Ausgaben für Operating-Leasing	132 716,42	179 388,15
Wartung und Sicherheit – Gebäude	655 661,28	564 304,56
Versicherung – Gebäude	7 889,47	8 330,82
Bürobedarf und Wartung	1 391 145,00	775 067,28
Kommunikation und Veröffentlichungen	200 327,32	149 108,01
Kosten von Öffentlichkeitsarbeit und Streitsachen	10 000,00	3 250,00
Versicherungen – sonstige	8 021,43	9 265,33
Fahrtkosten	875,74	3 256,46
Kosten für Einstellungen	27 101,28	27 526,82
Kosten für Fortbildung	67 219,38	99 762,44
Dienstreisen	5 606,72	43 753,74
Sachverständige und damit verbundene Aufwendungen	-434,72	8 966,12
Externe operative IT-Kosten	2 449 563,35	2 962 264,14
Sonstige externe Nicht-IT-Dienste	352 425,01	273 076,38
Ausgaben bei anderen konsolidierten Einrichtungen	672 465,48	401 435,09
Abschreibung von Anlagewerten	158 007,60	430 046,90
Sonstige	85,00	0,00
INSGESAMT	8 520 339,21	8 298 785,68

Die Gesamtausgaben sind etwas höher (221 553 EUR) als 2019, was hauptsächlich auf einen Anstieg bei „Bürobedarf und Wartung“ (616 077 EUR) zurückzuführen ist, der durch einen Rückgang der „Externen operativen IT-Kosten“ (512 700 EUR) ausgeglichen wurde.

Auf dem Konto „Bürobedarf und Wartung“ ist ein erheblicher Teil der Ausgaben der Haushaltslinie 2100 „Erwerb, Instandhaltung und Wartung von Hardware und Software“ zuzurechnen. Der Anstieg geht auf die Ausgaben in Zusammenhang mit dem Transformationsplan und von 2019 auf 2020 aufgeschobenen Ausgaben zurück.

Der Rückgang bei den „Externen operativen IT-Kosten“ ist auf das Ausscheiden externer Berater zurückzuführen, die nicht ersetzt wurden.

Der 2020 zu verzeichnende weitere Rückgang (272 039 EUR) bei der Abschreibung von Anlagewerten beruht auf der Tatsache, dass ein großer Teil der Anlagewerte 2020 vollständig abgeschrieben wurde (389 527,20 EUR).

Anmerkung 24: Operationelle Ausgaben

Operationelle Ausgaben sind direkte Betriebskosten in Zusammenhang mit der Haupttätigkeit des Zentrums: Übersetzungen. Die Kosten von Übersetzungen durch externe Sprachdienstleister werden unter operationellen Ausgaben erfasst. Die Übersetzungsdienstleistungen werden auf der Grundlage von Rahmenverträgen oder im Rahmen von Verhandlungsverfahren mit externen Sprachdienstleistern erbracht. Der Preis für Übersetzungen aufgrund von Ausschreibungen hängt von der Sprachkombination, dem Fachgebiet und der Art der Leistung (Übersetzung, Änderung, Revision, redaktionelle Bearbeitung, Unionsmarken, Gemeinschaftsgeschmacksmuster, Begriffslisten oder Terminologie) ab.

Die operationellen Ausgaben sanken 2020 leicht um knapp 6 %. Dieser Rückgang lässt sich durch eine verstärkte Nutzung von intern verfügbaren Ressourcen für Übersetzungen erklären. Zudem ist dies auf Einsparungen bei externen Übersetzungen aufgrund der progressiven Einführung der neuen Preisstruktur in neuen Rahmenverträgen zurückzuführen. Zum Jahresende 2020 entsprachen 100 %

der Rahmenverträge der neuen Preisstruktur, und die durch die Einführung der neuen Preisstruktur erzielten Einsparungen beliefen sich 2020 auf 1 192 635 EUR.

A.6 Weitere Informationen

Zahl der Bediensteten

Aus der folgenden Tabelle ist die Zahl der Bediensteten des Übersetzungszentrums für die am 31. Dezember 2020 und am 31. Dezember 2019 endenden Jahre gemäß dem Stellenplan ersichtlich:

Zahl der Bediensteten		
	2020	2019
Beamte der Funktionsgruppe AD	130	127
Beamte der Funktionsgruppe AST	55	53
<i>Insgesamt</i>	185	180

Neben dem im Stellenplan aufgeführten Personal beschäftigt das Zentrum zudem Vertragsbedienstete und Leiharbeitskräfte. Die folgende Tabelle enthält eine detaillierte Aufschlüsselung des gesamten Personals des Übersetzungszentrums zum 31. Dezember 2020:

Zahl der Bediensteten					
	Beamte	Bedienstete auf Zeit	Vertragsbedienstete	Leiharbeitskräfte	Insgesamt
Beamte der Funktionsgruppe AD	41	89	8,8	0	138,8
Beamte der Funktionsgruppe AST	6	49	10,5	9,5*	73
<i>Insgesamt</i>	47	138	19,3	9,5	213,8

* Für Leiharbeitskräfte wird die Zahl der „Strukturellen Dienstleistungsanbieter“ angegeben.

Geschäftsvorfall mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen

Zum 31. Dezember 2020 hatte das Zentrum folgendes Führungspersonal:

Besoldungsgruppe	Zahl der Bediensteten
AD 14	1
AD 13	1
AD 12	2
AD 10	1
<i>Insgesamt</i>	5

Die Vergütung des Führungspersonals erfolgt nach dem Statut der Beamten und den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union.

Verwaltungsrat

Die Tätigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrates wird nicht vergütet, ausgenommen die Reisekosten, die lediglich den Vertretern der Mitgliedstaaten erstattet werden.

Eventualforderungen, Eventualverbindlichkeiten und sonstige wichtige Posten

a) Eventualforderungen

Das Zentrum weist für das Jahr 2020 keine Eventualforderungen aus.

b) Vertragserfüllungsbürgschaften

Das Zentrum verfügt derzeit über drei „Vertragserfüllungsbürgschaften“, die die Wiedergutmachung von Schäden im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrags mit Dienstleistern sicherstellt. Ihre Hauptmerkmale sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:

Unternehmen	Vertrag-Nr.	Bürgschaft-Nr.	Wert der Bürgschaft (EUR)	Beginn	Ablaufdatum
Postes et Télécommunications	CDT/WANSIII/2014 (Los 1)	2015/761002665	40 000	20.07.2015	30 Tage nach Ablauf des Vertrags
Postes et Télécommunications	CDT/WANSIII/2014 (Los 2)	2015/961002579	20 000	–	30 Tage nach Ablauf des Vertrags
ISS	CDT/NET20 (Los 1)	BRUSGO0024845	5 721,80	–	30 Tage nach Ablauf des Vertrags

c) Verpflichtungen in Bezug auf noch nicht verbrauchte Mittelzuweisungen

Der Haushaltsposten RAL (*Reste à liquider* [noch abzuwickelnde Mittelbindungen]) stellt den Übertrag an Verpflichtungen dar, für die noch keine Zahlungen erfolgt sind. Es handelt sich hierbei um eine normale Folge eines Übertrags von Guthaben. Zum 31. Dezember 2020 belief sich der Haushaltsposten RAL auf insgesamt 3 098 868 EUR.

Der Rechnungslegungsposten RAL ist Teil des Haushaltspostens RAL, der noch nicht über die Rechnungsabgrenzung (zum Jahresende) in Anspruch genommen wurde. Die Rechnungsabgrenzungen zum Jahresende, die als Ausgaben in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse für 2020 erfasst sind, belaufen sich auf 2 009 185 EUR, und der Rechnungslegungsposten RAL beträgt daher 1 089 683 EUR.

d) Operating-Leasing

Bezeichnung	Beginn	Ablaufdatum	Leasing-Gesamtwert	Im Haushaltsjahr erfolgte Zahlungen	Ausstehende fällige Zahlungen	
					Bis zu einem Jahr	Ein bis fünf Jahre
BMW Gran Tourer 2020	16. Juni 2020	15. Juni 2024	19 285,44	2 611,57	4 821,36	16 673,87
Leasing-Server Cancom OF 0356 A	5. Juli 2020	4. Juli 2025	75 099,60	0,00	15 019,92	60 079,68
Systemspeicher Comlin OF 8004	1. Januar 2017	31. Dezember 2021	283 592,21	60 025,08	60 025,08	0,00
Systemspeicher Comlin OF 8005	1. Januar 2017	31. Dezember 2021	283 592,21	60 025,08	60 025,08	0,00
Insgesamt			661 569,46	122 661,73	139 891,44	76 753,55

e) Vertragliche Verbindlichkeiten, für die noch keine Mittelbindungen vorgenommen wurden

Das Zentrum ist langfristige rechtliche Verpflichtungen in Bezug auf Beträge eingegangen, die noch nicht durch Mittel für Verpflichtungen im Haushaltsplan gedeckt waren. Die Beträge beziehen sich auf während der Vertragslaufzeit zu begleichende Beträge, die bis Ende 2020 nicht durch Mittelbindungen gedeckt waren.

Hierzu zählen die ausstehenden vertraglichen Verpflichtungen über 1 654 055 EUR für die Miete des Drosbach-Gebäudes und 77 112 EUR für die Miete des eBRC-Gebäudes, das im Rahmen des Plans für das Datenzentrum und die Systemwiederherstellung benötigt wird.

f) Sonstige vermögensübersichtsneutrale Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2020 hatte das Zentrum keine sonstigen vermögensübersichtsneutralen Verpflichtungen.

g) Vorkommnisse nach dem Stichtag der Vermögensübersicht

Vorkommnisse nach dem Stichtag der Vermögensübersicht, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss hätten, waren nicht zu verzeichnen.

BERICHT ÜBER DIE AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTSPLANS DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS

B.1	Haushaltsgrundsätze.....	30
B.2	Arten der Haushaltsmittel	30
B.3	Ausführung des Haushaltsplans 2020 und Verwendung der Haushaltsmittel C1	31
B.4	Ausführung des Haushaltsplans 2020 und Verwendung der Haushaltsmittel C8	32
B.5	Haushaltsergebnis.....	33
B.6	Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis.....	35
B.7	Haushaltseinnahmen 2020	36
B.8	Übersicht über die Übertragungen 2020.....	39

B.1. Haushaltsgrundsätze

Im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans wendet das Zentrum die folgenden Haushaltsgrundsätze gemäß seiner Finanzregelung an:

- (a) Grundsatz der Einheit und Haushaltswahrheit
- (b) Grundsatz der Jährlichkeit
- (c) Grundsatz des Haushaltsausgleichs
- (d) Grundsatz der Rechnungseinheit
- (e) Grundsatz der Gesamtdeckung
- (f) Grundsatz der Spezialität
- (g) Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung

B.2. Art der Haushaltsmittel

Das Zentrum verwendet für seinen Haushaltsplan nichtgetrennte Mittel.

Das Zentrum arbeitet mit automatischen Mittelübertragungen.

Das Zentrum weist keine zweckgebundenen Einnahmen aus.

B.3. Ausführung des Haushaltsplans 2020 und Verwendung der Haushaltsmittel C1

in EUR

Kapitel	Rubrik	Haushalts- mittel (1)	Ausgeführte Verpflich- tungen (2)	% gebunden (2/1)	In Abgang gestellte Mittel (1-2)	Ausgeführte Zahlungen (3)	% gezahlt (3/1)	RAL – übertragene Mittel (2-3)
11	Personal im aktiven Dienst	24 705 100,00	23 821 703,42	96,42 %	883 396,58	23 735 809,37	96,08 %	85 894,05
13	Dienstreisen und Dienstreisenfahrten	66 600,00	8 146,11	12,23 %	58 453,89	8 146,11	12,23 %	0,00
14	Sozialmedizinische Infrastruktur	670 300,00	544 000,00	81,16 %	126 300,00	515 634,31	76,93 %	28 365,69
16	Sozialleistungen	82 000,00	56 579,06	69,00 %	25 420,94	47 415,51	57,82 %	9 163,55
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	2 500,00	0,00	0,00 %	2 500,00	0,00	0,00 %	0,00
TITEL 1	PERSONAL	25 526 500,00	24 430 428,59	95,71 %	1 096 071,41	24 307 005,30	95,22 %	123 423,29
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	3 131 300,00	3 051 148,21	97,44 %	80 151,79	2 818 867,83	90,02 %	232 280,38
21	Datenverarbeitung	3 935 300,00	3 124 149,85	79,39 %	811 150,15	2 610 196,57	66,33 %	513 953,28
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	50 900,00	39 147,73	76,91 %	11 752,27	26 611,90	52,28 %	12 535,83
23	Laufende Verwaltungsausgaben	251 500,00	227 988,80	90,65 %	23 511,20	149 173,47	59,31 %	78 815,33
24	Post- und Fernmeldegebühren	261 500,00	173 730,55	66,44 %	87 769,45	111 282,43	42,56 %	62 448,12
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	37 000,00	9 527,08	25,75 %	27 472,92	61,20	0,17 %	9 465,88
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	59 000,00	27 859,00	47,22 %	31 141,00	27 859,00	47,22 %	0,00
27	Konsultationen und Studien	100 000,00	71 950,00	71,95 %	28 050,00	0,00	0,00 %	71 950,00
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	7 826 500,00	6 725 501,22	85,93 %	1 100 998,78	5 744 052,40	73,39 %	981 448,82
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	10 470 000,00	10 073 212,59	96,21 %	396 787,41	8 189 345,94	78,22 %	1 883 866,65
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	712 100,00	705 011,74	99,00 %	7 088,26	605 979,89	85,10 %	99 031,85
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm e-CdT	188 300,00	183 164,72	97,27 %	5 135,28	172 067,08	91,38 %	11 097,64
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	11 370 400,00	10 961 389,05	96,40 %	409 010,95	8 967 392,91	78,87 %	1 993 996,14
TITEL 10	RÜCKSTELLUNGEN	2 081 284,00	0,00	0,00 %	2 081 284,00	0,00	0,00 %	0,00
	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	46 804 684,00	42 117 318,86	89,99 %	4 687 365,14	39 018 450,61	83,36 %	3 098 868,25

B.4. Ausführung des Haushaltsplans 2020 und Verwendung der Haushaltsmittel C8

in EUR

Kapitel	Rubrik	Haushaltsmittel (1)	Ausgeführte Verpflichtungen (2)	% gebunden (2/1)	Ausgeführte Zahlungen (3)	% gezahlt (3/1)	In Abgang gestellte Mittel für Zahlungen (1-3)
11	Personal im aktiven Dienst	137 339,26	137 339,26	100,00 %	73 837,16	53,76 %	63 502,10
13	Dienstreisen und Dienstfahrten	24 098,78	24 098,78	100,00 %	4 460,61	18,51 %	19 638,17
14	Sozialmedizinische Infrastruktur	38 406,64	37 803,64	98,43 %	10 953,44	28,52 %	27 453,20
16	Sozialleistungen	19 650,39	19 650,39	100,00 %	10 142,64	51,62 %	9 507,75
TITEL 1	PERSONAL	219 495,07	218 892,07	99,73 %	99 393,85	45,28 %	120 101,22
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	206 055,75	183 071,38	88,85 %	172 823,40	83,87 %	33 232,35
21	Datenverarbeitung	580 785,04	580 785,04	100,00 %	471 763,37	81,23 %	109 021,67
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	13 686,91	6 695,00	48,92 %	6 201,00	45,31 %	7 485,91
23	Laufende Verwaltungsausgaben	45 122,47	45 017,49	99,77 %	10 957,61	24,28 %	34 164,86
24	Post- und Fernmeldegebühren	41 540,46	39 815,18	95,85 %	19 733,46	47,50 %	21 807,00
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	3 678,00	3 678,00	100,00 %	0,00	0,00 %	3 678,00
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	32 032,06	25 913,28	80,90 %	12 817,28	40,01 %	19 214,78
27	Konsultationen und Studien	56 700,00	56 700,00	100,00 %	55 100,00	97,18 %	1 600,00
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	979 600,69	941 675,37	96,13 %	749 396,12	76,50 %	230 204,57
30	Externe Übersetzungen und zugehörige Dienstleistungen	2 214 652,13	2 214 652,13	100,00 %	2 177 545,31	98,32 %	37 106,82
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	164 666,96	164 666,96	100,00 %	145 728,53	88,50 %	18 938,43
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm e-CdT	44 983,84	44 983,84	100,00 %	43 352,84	96,37 %	1 631,00
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	2 424 302,93	2 424 302,93	100,00 %	2 366 626,68	97,62 %	57 676,25
HAUSHALTS-MITTEL INSGESAMT		3 623 398,69	3 584 870,37	98,94 %	3 215 416,65	88,74 %	407 982,04

B.5. Haushaltsergebnis

in EUR

	2020	2019	Veränderung in %
Haushaltseinnahmen	43 949 315,08	37 288 115,63	17,86 %
Übersetzung	40 641 507,40	35 573 865,42	14,25 %
Terminologie	2 052 450,00	26 325,00	7696,58 %
Begriffslisten	184 321,00	147 080,00	25,32 %
Interinstitutionelle Zusammenarbeit – IATE-Datenbank	628 652,89	733 668,64	-14,31 %
Untertitelung	63 140,00	137 950,00	-54,23 %
Sonstige betriebliche Einnahmen	8 221,50	0,00	--
Einnahmen aus operativen Tätigkeiten	43 578 292,79	36 618 889,06	19,00 %
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	11 298,55	-100,00 %
Mietzuschuss der luxemburgischen Regierung	243 250,00	243 250,00	0,00 %
Verschiedenes	127 772,29	414 678,02	-69,19 %
Haushaltsausgaben	42 117 318,86	42 563 349,60	-1,05 %
<i>Titel 1 – Personal</i>			
Zahlungen	24 307 005,30	23 886 468,77	1,76 %
Übertragene Mittel	123 423,29	219 495,07	-43,77 %
<i>Titel 2 – Gebäude, Ausrüstung und verschiedene operative Ausgaben</i>			
Zahlungen	5 744 052,40	5 696 528,95	0,83 %
Übertragene Mittel	981 448,82	979 600,69	0,19 %
<i>Titel 3 – Operationelle Ausgaben</i>			
Zahlungen	8 967 392,91	9 356 953,19	-4,16 %
Übertragene Mittel	1 993 996,14	2 424 302,93	-17,75 %
Haushaltsergebnis des Haushaltsjahres	1 831 996,22	-5 275 233,97	-134,73 %
Sonstige	407 746,32	226 800,57	79,78 %
Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	407 982,04	226 997,33	79,73 %
Wechselkursdifferenzen	-235,72	-196,76	19,80 %
Saldo der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse für das Haushaltsjahr	2 239 742,54	-5 048 433,40	-144,37 %
Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres	-2 081 283,86	-645 104,46	222,63 %
Einstellung in Rückstellungen (1)	3 894 084,00	3 612 254,00	7,80 %
Verwendung und Annullierung der Rückstellung für Preisstabilität	3 705 784,00	3 241 354,00	14,33 %
Verwendung der Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (e-CdT)	188 300,00	370 900,00	-49,23 %
Zu übertragendes Haushaltsergebnis	4 052 542,68	-2 081 283,86	-294,71 %

- (1) Die Entwicklung der Rückstellungen im Jahr 2020 enthält die Verwendung eines Teils der im Haushaltsplan vorgesehenen Rückstellung für Preisstabilität (3 705 784 EUR), um den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2020 auszugleichen und einen Teil des von 2019 übertragenen Haushaltsergebnisses (-2 081 284 EUR) auf das Haushaltsergebnis 2020 umzulegen. Die andere Entwicklung betrifft die Verwendung eines Teils der im Haushaltsplan vorgesehenen Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen (188 300 EUR), die den Ausgaben für das Programm eCdT im Jahr 2020 entsprechen.

Seit der Errichtung des Zentrums wurden durch die Verringerung des zu übertragenden Haushaltsergebnisses systematisch Beträge in Rückstellungen eingestellt. Unter Berücksichtigung aller eingestellten Rückstellungen und des Betriebsfonds seit der Errichtung des Zentrums in Höhe von insgesamt 19 117 497 EUR würde sich der berichtete zu übertragende

Haushaltsüberschuss auf 23 170 040 EUR anstatt auf +4 052 543 EUR belaufen. Weitere Erklärungen zur Entwicklung der Rückstellungen und des Betriebsfonds sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Das zu übertragende Haushaltsergebnis in Höhe von -4 052 543 EUR wird unter Verwendung der Rückstellung für die Preisstabilität zusätzlich zu der für 2021 bereits vorgesehenen Verwendung der Rückstellung in den Berichtigungshaushaltsplan für 2021 aufgenommen; der verbleibende Teil wird erneut in die Rückstellung für die Preisstabilität eingestellt.

AUS DEM HAUSHALT GEBILDETE RÜCKSTELLUNGEN UND BETRIEBSFONDS SEIT DER ERRICHTUNG DES ZENTRUMS

Bezeichnung der Rückstellung	Saldo 2020	Beschreibung der Rückstellung
Rückstellung für Preisstabilität	2 440 853	Ursprünglich im Jahr 2011 gebildete Rückstellung – um erstens die Schwankungen bei den Vorausschätzungen der Kunden auszugleichen, da diese Schwankungen das Zentrum daran hindern, einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen, und zweitens, um die Preise für die Kunden auf einem angemessenen und stabilen Niveau halten zu können.
Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	147 178	Im Jahr 2011 gebildete Rückstellung zur Entwicklung von e-CdT, der neuen Software für das Kerngeschäft zur Steigerung der Effizienz des Zentrums.
Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	0	Die Rückstellung wurde zur Deckung der Kosten in Verbindung mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet. Die Rückstellung wurde vollständig zur Deckung der Umzugskosten 2013 verwendet.
Rückstellung für Umzugskosten	0	Rückstellung zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013, nämlich physischer Umzug, Neuausstattung und erforderliche IT-Ausgaben. Die Rückstellung wurde vollständig zur Deckung der Umzugskosten 2013 verwendet.
Aus dem Haushalt gebildete vorläufige Rückstellungen insgesamt	2 588 031	
Betriebsfonds	16 529 466	Artikel 67a der Finanzregelung des Zentrums sieht einen Betriebsfonds vor, der die für den reibungslosen Betrieb des Zentrums erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt. Gemäß Artikel 57a der Verordnung, in der die ausführlichen Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung des Zentrums festgelegt sind, muss die Höhe dieses Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel eines Haushaltsjahres betragen.
Rückstellungen insgesamt, einschließlich Betriebsfonds	19 117 497,00	

in EUR

	Rückstellung für Preisstabilität	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	Rückstellung für Umzugskosten	Betriebsfonds	Rückstellungen insgesamt und Betriebsfonds
Stand zum 31. Dezember 2012	4 981 574	4 269 364	0	1 250 000	16 529 466	27 030 404
Einstellung in die Rückstellung	3 723 567	0	1 480 500	0	0	5 204 067
Verwendung der Rückstellung	0	-339 106	0	-1 250 000	0	-1 589 106
Stand zum 31. Dezember 2013	8 705 141	3 930 258	1 480 500	0	16 529 466	30 645 365
Einstellung in die Rückstellung	11 031 061	0	777 000	0	0	11 808 061
Verwendung der Rückstellung	-4 106 650	-686 002	-2 257 500	0	0	-7 050 152
Stand zum 31. Dezember 2014	15 629 552	3 244 256	0	0	16 529 466	35 403 274
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-5 046 468	-961 757	0	0	0	-6 008 225
Stand zum 31. Dezember 2015	10 583 084	2 282 499	0	0	16 529 466	29 395 049
Einstellung in die Rückstellung	2 535 083	0	0	0	0	2 535 083
Verwendung der Rückstellung	0	-726 363	0	0	0	-726 363
Stand zum 31. Dezember 2016	13 118 167	1 556 136	0	0	16 529 466	31 203 769
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-3 475 550	-549 758	0	0	0	-4 025 308
Stand zum 31. Dezember 2017	9 642 617	1 006 378	0	0	16 529 466	27 178 461
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-254 626	-300 000	0	0	0	-554 626
Stand zum 31. Dezember 2018	9 387 991	706 378	0	0	16 529 466	26 623 835
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0

Verwendung der Rückstellung	-3 241 354	-370 900	0	0	0	-3 612 254
Stand zum 31. Dezember 2019	6 146 637	335 478	0	0	16 529 466	23 011 581
Einstellung in die Rückstellung	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung	-3 705 784	-188 300	0	0	0	-3 894 084
Stand zum 31. Dezember 2020	2 440 853	147 178	0	0	16 529 466	19 117 497

B.6. Abstimmung von Haushaltsergebnis und wirtschaftlichem Ergebnis

Der Jahresabschluss des Zentrums wird periodengerecht erstellt, wobei die Vorgänge in dem Zeitraum verbucht werden, auf den sie sich beziehen. Das im Jahresverlauf erzielte Ergebnis wird in der Übersicht über die finanziellen Ergebnisse ausgewiesen. Für die Erstellung der Ergebnisrechnung und die Haushaltsberichterstattung wendet das Zentrum jedoch ein modifiziertes kassenbasiertes Rechnungsführungssystem an. In diesem System werden neben den übertragenen Mitteln für Zahlungen nur die in dem entsprechenden Zeitraum geleisteten Zahlungen und erhaltenen Einnahmen verbucht. Die Differenz zwischen dem Haushaltsergebnis und dem wirtschaftlichen Ergebnis ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

in EUR

	2020	2019
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres	1 046 002,86	-3 081 676,24
A. Anpassungen für Posten, die im wirtschaftlichen Ergebnis, jedoch nicht im Haushaltsergebnis enthalten sind.		
1. Anpassungen für die periodengerechte Abgrenzung der Rückstellungen (Passiva)	2 560 851,94	2 444 995,90
2. Rückbuchung der periodengerechten Abgrenzung der Rückstellungen des Vorjahres	-2 444 995,90	-2 494 795,64
3. Wertminderung und Abschreibung von immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen	158 092,60	430 046,90
4. Im Vorjahr geleistete und im Haushaltsjahr abgerechnete Vorauszahlungen	0,00	0,00
5. Im Vorjahr erhaltene und im Haushaltsjahr abgerechnete Vorauszahlungen	-347 179,20	-1 548 227,21
6. Erteilte und noch nicht realisierte Einziehungsanordnungen	-3 906 629,13	-3 023 871,49
7. Aus übertragenen Mitteln für Zahlungen vorgenommene Zahlungen	3 215 416,65	3 075 206,54
8. Veränderungen bei den laufenden Arbeiten	419 000,00	-166 000,00
9. Aufgelaufene Zinsen	0,00	0,00
10. Antizipative Aktiva	0,00	0,00
11. Transitorische Aktiva	-101 315,90	11 040,06
Zwischensumme	-446 758,94	-1 271 604,94
B. Anpassungen für Posten, die im Haushaltsergebnis, jedoch nicht im wirtschaftlichen Ergebnis enthalten sind		
1. Anschaffungen von Vermögenswerten	-135 120,60	-60 699,98
2. Früher erteilte und im Haushaltsjahr realisierte Einziehungsanordnungen	3 023 871,49	2 392 960,23
3. Auf das Folgejahr übertragene Mittel für Zahlungen	-3 098 868,25	-3 623 398,69
4. Übertragene und später in Abgang gestellte Mittel	407 982,04	226 997,33
5. Neue Vorauszahlungen, die das Zentrum im Laufe des Jahres erhalten hat und die zum Jahresende noch offen waren	1 419 870,12	347 179,20
6. Sonstige vorübergehende Differenzen	22 763,82	21 809,69
Zwischensumme	1 640 498,62	-695 152,22
Saldo der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr	2 239 742,54	-5 048 433,40

B.7. Haushaltseinnahmen aus operativer Tätigkeit 2020

in EUR

EINNAHMEN NACH AGENTUR –	IM HAUSHALT- SPLAN AUSGE- WIESENE GESAMT- EINNAHMEN	FESTGESTELLTE EINZIEHUNGS- ANORDNUNGEN DES HAUSHALTSJAHRES	ÜBERTRAGENE FORDERUNGEN AUS 2019	EINZIEHUNGEN ÜBER- TRAGENER FORDERUNGEN	EINZIEHUNGEN VON FORDERUNGEN AUS 2020	EINZIEH- UNGEN 2020	VERBLEI- BENDE EINZU- ZIEHENDE BETRÄGE	Durch- schnitt- licher Einför- derungs- termin*
ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F=D+E)	(G =B+C-F)	(in Tagen)
Europäische Umweltagentur (EUA)	237 700,00	313 654,00	0,00	0,00	313 654,00	313 654,00	0,00	-18,31
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	153 700,00	163 780,95	0,00	0,00	163 780,95	163 780,95	0,00	-24,80
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)	376 100,00	123 823,50	33 868,00	33 868,00	123 823,50	157 691,50	0,00	-11,00
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 294 000,00	3 164 898,60	0,00	0,00	3 164 898,60	3 164 898,60	0,00	-31,50
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	788 600,00	1 099 784,85	0,00	0,00	1 099 784,85	1 099 784,85	0,00	-17,50
Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)	4 140 200,00	3 941 051,05	0,00	0,00	3 941 051,05	3 941 051,05	0,00	-31,96
EUIPO Marken	12 316 400,00	12 168 538,46	0,00	0,00	12 168 538,46	12 168 538,46	0,00	-29,63
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	38 700,00	76 606,65	0,00	0,00	76 606,65	76 606,65	0,00	+0,08
Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol)	49 600,00	92 439,60	0,00	0,00	92 439,60	92 439,60	0,00	-17,60
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	391 900,00	430 601,40	0,00	0,00	430 601,40	430 601,40	0,00	-24,25
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	137 400,00	153 780,55	13 461,50	13 461,50	153 780,55	167 242,05	0,00	-3,22
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 201 300,00	1 120 861,70	0,00	0,00	1 120 861,70	1 120 861,70	0,00	-25,60
Europäische Investitionsbank (EIB)	2 700,00	8 826,95	0,00	0,00	8 826,95	8 826,95	0,00	+0,00
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	191 200,00	240 077,90	0,00	0,00	240 077,90	240 077,90	0,00	-36,43
Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen (Eurojust)	484 200,00	496 710,40	0,00	0,00	486 604,10	486 604,10	10 106,30	+0,00
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	140 900,00	253 194,00	0,00	0,00	253 194,00	253 194,00	0,00	-25,19
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	43 400,00	2 585,00	0,00	0,00	2 585,00	2 585,00	0,00	+26,00
Eisenbahnagentur der Europäischen Union (ERA)	240 300,00	294 429,60	0,00	0,00	294 429,60	294 429,60	0,00	-36,08
Agentur der Europäischen Union für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	51 100,00	96 920,10	0,00	0,00	96 920,10	96 920,10	0,00	-30,89
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	490 100,00	576 425,70	19 344,00	19 344,00	565 145,70	584 489,70	11 280,00	-8,00
Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex)	961 200,00	1 306 275,45	0,00	0,00	1 306 275,45	1 306 275,45	0,00	-16,37
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	765 900,00	343 306,75	0,00	0,00	343 306,75	343 306,75	0,00	-19,55

*Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

EINNAHMEN NACH AGENTUR –	IM HAUSHALTS- PLAN AUSGE- WIESENE GESAMT- EINNAHMEN	FESTGESTELLTE EINZIEHUNGS- ANORDNUNGEN DES HAUSHALTSJAHRES	ÜBER- TRAGENE FORDE- RUNGEN AUS 2019	EINZIEHUNGEN ÜBER- TRAGENER FORDE- RUNGEN	EINZIEHUNGEN VON FORDERUNGEN AUS 2020	EINZIEH- UNGEN 2020	VERBLEI- BENDE EINZU- ZIEHENDE BETRÄGE	Durchschnitt- licher Einforderungs- termin*
ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F=D+E)	(G =B+C-F)	(in Tagen)
Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME)	15 600,00	31 605,30	0,00	0,00	31 605,30	31 605,30	0,00	+10,83
Agentur der Europäischen Union für die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (CEPOL)	26 300,00	13 906,60	0,00	0,00	13 906,60	13 906,60	0,00	-19,43
Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea)	1 031 500,00	1 209 365,40	0,00	0,00	1 209 365,40	1 209 365,40	0,00	-26,17
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	10 800,00	17 274,85	0,00	0,00	17 274,85	17 274,85	0,00	-31,33
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	24 100,00	45 739,00	1 575,00	1 575,00	45 739,00	47 314,00	0,00	-29,00
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	1 295 400,00	1 276 434,21	355 211,00	355 211,00	1 276 434,21	1 631 645,21	0,00	-9,59
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	276 900,00	430 069,00	0,00	0,00	430 069,00	430 069,00	0,00	-18,79
Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E JU)	53 400,00	41 372,75	0,00	0,00	41 372,75	41 372,75	0,00	-16,71
Exekutivagentur für Innovation und Netze (INEA)	52 300,00	41 536,50	0,00	0,00	41 536,50	41 536,50	0,00	-26,67
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	18 100,00	8 578,00	0,00	0,00	8 578,00	8 578,00	0,00	-13,60
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	48 000,00	1 034,00	0,00	0,00	1 034,00	1 034,00	0,00	-31,00
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	55 800,00	17 015,25	0,00	0,00	17 015,25	17 015,25	0,00	-31,50
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 (CS 2 JU)	1 900,00	1 859,75	0,00	0,00	1 859,75	1 859,75	0,00	+0,00
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	144 100,00	191 813,40	0,00	0,00	191 813,40	191 813,40	0,00	-29,18
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	30 800,00	6 977,50	0,00	0,00	6 977,50	6 977,50	0,00	-32,00
Gemeinsames Unternehmen „Innovative Arzneimittel 2“ (IMI 2 JU)	29 800,00	972,00	0,00	0,00	972,00	972,00	0,00	-30,50
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff 2“ (FCH 2 JU)	10 500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+0,00
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	3 143 800,00	3 432 945,77	0,00	0,00	3 432 945,77	3 432 945,77	0,00	-27,50
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	279 900,00	248 702,70	0,00	0,00	248 702,70	248 702,70	0,00	-26,73
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	527 200,00	716 808,35	0,00	0,00	716 808,35	716 808,35	0,00	-20,73
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	716 500,00	810 436,25	0,00	0,00	810 436,25	810 436,25	0,00	-28,15
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	153 600,00	164 616,95	0,00	0,00	164 616,95	164 616,95	0,00	-33,38
Agentur zur Unterstützung des GEREK	29 100,00	36 476,70	0,00	0,00	36 476,70	36 476,70	0,00	-21,58

*Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

EINNAHMEN NACH AGENTUR –	IM HAUSHALTS- PLAN AUSGEWIESENE GESAMT- EINNAHMEN	FESTGESTELLTE EINZIEHUNGS- ANORDNUNGEN DES HAUSHALTSJAHRES	ÜBERT- RAGENE FORDE- RUNGEN AUS 2019	EINZIEH- UNGEN ÜBERTRA- GENER FORDE- RUNGEN	EINZIEHUNGEN VON FORDERUNGEN AUS 2020	EINZIEH- UNGEN 2020	VERBLEI- BENDE EINZU- ZIEHENDE BETRÄGE	Durchschnittlicher Einforderungstermin *
ENTSPRICHT EINER HAUSHALTSLINIE	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F=D+E)	(G =B+C-F)	(in Tagen)
Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	789 500,00	811 304,80	0,00	0,00	811 304,80	811 304,80	0,00	-22,36
Gemeinsames Unternehmen ECSEL (ECSEL JU)	4 500,00	1 081,00	0,00	0,00	1 081,00	1 081,00	0,00	-24,00
Einheitlicher Abwicklungsausschuss (SRB)	815 400,00	1 054 654,85	0,00	0,00	1 054 654,85	1 054 654,85	0,00	+2,16
Europäische Schulen (EURSC)	4 500,00	45 613,50	0,00	0,00	43 404,50	43 404,50	2 209,00	+34,40
Gemeinsames Unternehmen für biobasierte Industriezweige (GUBBI)				0,00	0,00		0,00	
Gemeinsames Unternehmen Shift2Rail (S2R JU)	500,00	22 229,00	0,00	0,00	22 229,00	22 229,00	0,00	-24,00
Gemeinsames Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen	500,00	385,00	0,00	0,00	385,00	385,00	0,00	+0,00
	1 700,00	99 587,95	0,00	0,00	89 398,05	89 398,05	10 189,90	+1,00
Europäische Kommission – (GD EMPL und GD JUST)	3 646 900,00	3 527 331,46	0,00	0,00	3 463 373,46	3 463 373,46	63 958,00	+24,10
Europäisches Parlament (EP)	0,00	2 063,25	0,00	0,00	348,75	348,75	1 714,50	+0,00
Rat der Europäischen Union (Rat)	147 400,00	14 657,50	0,00	0,00	14 657,50	14 657,50	0,00	-17,40
Europäischer Rechnungshof (EuRH)	14 800,00	22 506,05	0,00	0,00	22 506,05	22 506,05	0,00	-9,45
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	5 800,00	6 344,00	2 291,00	2 291,00	6 344,00	8 635,00	0,00	-25,40
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	3 000,00	6 993,25	19 788,00	19 788,00	6 993,25	26 781,25	0,00	+19,33
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	1 800,00	3 677,75	0,00	0,00	3 677,75	3 677,75	0,00	-22,50
Europäische Zentralbank (EZB)	84 900,00	58 103,95	0,00	0,00	58 056,95	58 056,95	47,00	-6,33
Europäischer Bürgerbeauftragter (Bürgerbeauftragter)	339 800,00	264 588,90	0,00	0,00	264 588,90	264 588,90	0,00	-27,31
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	1 203 000,00	1 448 370,50	0,00	0,00	1 448 370,50	1 448 370,50	0,00	-7,07
Interinstitutionelle Projekte mit den EU-Organen (IATE)	664 600,00	628 652,89	0,00	0,00	628 652,89	628 652,89	0,00	-8,89
GESAMTEINNAHMEN AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN	42 200 600,00	43 232 258,99	445 538,50	445 538,50	42 504 101,40	43 578 292,79	99 504,70	-11,71

*Zahlungen vor dem Termin schlagen sich in negativen Zahlen (in blau), Zahlungen nach dem Termin in positiven Zahlen (in rot) nieder.

B.8. Übersicht über die Übertragungen 2020

in EUR

Nr.	Datum	Haushalts- linie – Aufstockung	Bezeichnung	Haus- halts- linie – Ent- nahme	Bezeichnung	Betrag
1	20.1.2020	2050	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	2352	Verschiedene Kosten für interne Sitzungen	2 000,00
2	20.1.2020	1100	Grundgehälter	1420	Sonstige Aufwendungen	110 000,00
3	12.3.2020	2100	Kauf, Einrichtung, Inbetriebnahme sowie Wartung von Software und Hardware	2050	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	11 500,00
4	17.4.2020	2030	Reinigung und Instandhaltung	2050	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	15 000,00
5	12.10.2020	1100	Grundgehälter	1182	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen	32 800,00
6	29.10.2020	1100	Grundgehälter	2360	Externe Audit- und Evaluierungsdienstleistungen	100,00
7	18.11.2020	1100	Grundgehälter	1183	Umzugskosten	5 000,00
8	30.11.2020	1100	Grundgehälter	1184	Zeitweilige Tagegelder	1 000,00
9	22.12.2020	1100	Grundgehälter	1410	Ärztlicher Dienst	4 000,00

BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2020

C.1	Finanzmittel und Haushaltsführung	41
C.2	Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres	49

C.1 Finanzmittel und Haushaltsführung

1. Ursprünglicher Haushaltsplan und Berichtigungshaushaltsplan

Der ursprüngliche Haushaltsansatz des Übersetzungszentrums für das Jahr 2020 in Höhe von 47,07 Mio. EUR war Gegenstand zweier Berichtigungshaushaltspläne.

Der erste Berichtigungshaushaltsplan wurde vom Verwaltungsrat am 24. Juni 2020 angenommen, um die neue Dienstleistung „Transkription“ aufzunehmen. Ein zweiter Berichtigungshaushaltsplan wurde am 23. September 2020 vom Verwaltungsrat im schriftlichen Verfahren angenommen; mit diesem sollte den von den Kunden eingegangenen aktualisierten Prognosen, dem Ergebnis der Überprüfung aller Ausgabenposten durch das Zentrum sowie dem Haushaltsdefizit aus dem Vorjahr Rechnung getragen werden.

Der ursprüngliche Haushaltsplan 2020 war von Beginn an als defizitärer Haushalt ausgelegt (3 Mio. EUR). Nach den beiden Berichtigungshaushaltsplänen erhöhte sich das Haushaltsdefizit auf 3,9 Mio. EUR, da das Haushaltsdefizit aus dem Vorjahr aufgenommen wurde. Aufgrund der höheren Zahl an Kundenanfragen als erwartet wies das endgültige Haushaltsergebnis des Jahres einen Überschuss von 2,2 Mio. EUR aus.

Haushaltsentwicklung 2020

in EUR

Titel	Rubrik	Endgültiger Haushaltsplan 2020	2. Berichtigungshaushaltsplan 2020	1. Berichtigungshaushaltsplan 2020	Ursprünglicher Haushaltsplan 2020
Einnahmen					
1	Zahlungen der Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen	41 536 000	-1 236 500	0	42 772 500
2	Zuschuss der Kommission	0	0	0	p.m.
3	Interinstitutionelle Zusammenarbeit*	664 600	0	0	664 600
4	Sonstige Einnahmen	710 000	85 250	0	624 750
5	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	3 894 084	878 834	0	3 015 250
6	Erstattungen	0	0	0	p.m.
	Insgesamt	46 804 684	-272 416	0	47 077 100
Ausgaben					
1	Personal	25 526 500	-2 012 300	0	27 538 900
2	Gebäude, Ausrüstung und verschiedene operative Ausgaben	7 826 500	-20 300	0	7 846 700
3	Operationelle Ausgaben	11 370 400	-321 100	0	11 691 500
10	Rückstellungen	2 081 284	2 081 284	0	0
	Insgesamt	46 804 684	-272 416	0	47 077 100

2. Einnahmen

Vergleichende Analyse der Haushaltseinnahmen für 2020 und 2019

in EUR

Haushaltseinnahmen	2020	2019	Veränderung in %
Gesamteinnahmen für die Kerntätigkeit	43 578 293	36 618 889	19,00 %
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	11 299	-100,00 %
Zuschüsse	243 250	243 250	0,00 %
Sonstige betriebliche Erträge	127 772	414 678	-69,19 %
Haushaltseinnahmen, insgesamt	43 949 315	37 288 116	17,86 %

Der Haushaltsplan des Übersetzungszentrums umfasst in erster Linie die Einnahmen, die mit den den Kunden in Rechnung gestellten Dienstleistungen erwirtschaftet wurden. Er unterliegt einer strengen Finanzkontrolle und -überwachung in Übereinstimmung mit dem geltenden Rechtsrahmen. Das Übersetzungszentrum setzt sich regelmäßig mit den einzelnen Kunden in Verbindung, um Prognosen zu deren geplantem Übersetzungsvolumen und deren Ausgaben anzufordern, und überwacht sehr genau die Haushaltsprognosen und Ausgaben der Kunden.

Bei den Einnahmen war ein Anstieg um 17,86 % von 36,6 Mio. EUR im Jahr 2019 auf 43,5 Mio. EUR im Jahr 2020 zu verzeichnen. Der Anstieg der Einnahmen war hauptsächlich auf die höheren Vorauszahlungen zurückzuführen, die von den Kunden 2020 für Übersetzungsdienstleistungen eingingen, die 2021 in Rechnung zu stellen sind. Die Vorauszahlungen beliefen sich auf 1,4 Mio. EUR gegenüber 0,3 Mio. EUR im Jahr 2019.

Die Nettoauswirkungen der Entwicklung bei den vereinnahmten Vorauszahlungen betrugen - 1,1 Mio. EUR. Dieser Rückgang bei den in Rechnung gestellten Seiten ist hauptsächlich auf die gegenüber den Prognosen niedrigere Zahl der an Kunden gelieferten Seiten zurückzuführen. Die Gesamtzahl der den Kunden fakturierten Seiten war deutlich niedriger als im Vorjahr. 2020 war ein Rückgang von 0,8 % beim Gesamtwert der den Kunden fakturierten Seiten festzustellen. Bei einem genaueren Blick auf die wichtigsten Einnahmenkomponenten zeigt sich, dass bei der Zahl der übersetzten Seiten von Dokumenten ausgenommen Unionsmarken ein Anstieg von 17,5 % (+43 095 Seiten) festzustellen ist und die Zahl der übersetzten Seiten von Unionsmarken um 13,8 % (-47 928) gesunken ist.

Die den Kunden 2020 im Rahmen der Anwendung der Preisstruktur gewährten Nachlässe waren 0,35 Mio. EUR höher als 2019. Die den Kunden 2020 insgesamt gewährten Nachlässe betrugen 3,57 Mio. EUR (-37 502 Seiten) gegenüber 3,22 Mio. EUR im Jahr 2019. Somit belief sich der von Kunden gezahlte Durchschnittspreis für den Standardübersetzungsdienst 2020 auf 85,47 EUR pro Seite ohne Zuschläge.

Unter Berücksichtigung der vorstehend dargelegten Aspekte waren die Einnahmen für 2020 höher als 2019 (+18 %). Dies ist auch den statistischen Daten zu den Seitenzahlen in Kapitel C.2 und dem wirtschaftlichen Ergebnis des Haushaltsjahrs in Kapitel A.2 zu entnehmen.

Aufgrund negativer Erträge auf den Finanzmärkten im Jahr 2018 setzte sich 2020 der Rückgang der finanziellen Erträge fort. Das Hauptziel des Konzepts des Zentrums für die Kassenführung im Jahr 2020 bestand darin, den Nennwert von Bareinlagen zu erhalten und die Zahlung von Negativzinsen zu vermeiden.

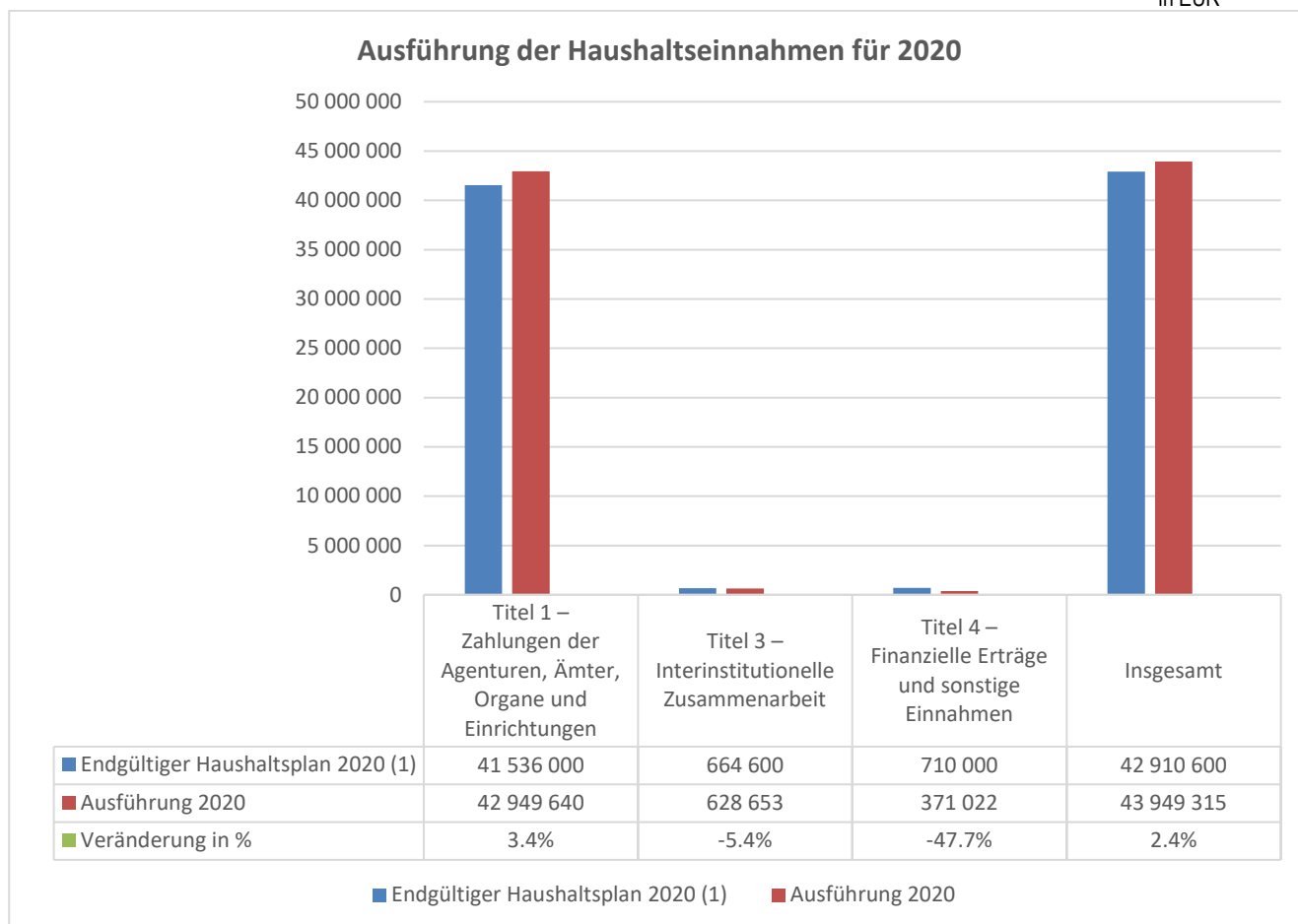
Seit 2013 erhält das Übersetzungszentrum einen jährlichen Zuschuss von der luxemburgischen Regierung in Höhe von 243 250 EUR, um die gestiegenen Mietkosten für das Drosbach-Gebäude

auszugleichen, die sich gegenüber den Mietkosten, die zuvor an die luxemburgische Regierung für das „Nouvel Hémicycle“-Gebäude gezahlt wurden, erhöht haben.

Der Rückgang der verschiedenen Einnahmen im Jahr 2020 ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass das Zentrum 2019 Mieteinnahmen für die Vermietung von Büroräumen für Rechnung von Chafea, die an das Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik weiterverrechnet wurden, erzielt hatte. Weitere wichtige unter dem Posten Verschiedene Einnahmen im Jahr 2020 erfassten Posten betreffen die Weiterverrechnung von Kosten des Datenzentrums und für Parkflächen.

3. Ausführung der Haushaltseinnahmen

in EUR



(1) Ohne Berücksichtigung von 3 894 084 EUR aus Titel 5 „Ergebnis des vorangegangenen Haushaltsjahres“.

2020 lag die Einziehung der Einnahmen 2,4 % über der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020 (1,4 Mio. EUR) und die Gesamtzahl der fakturierten Seiten stieg um 9 %. Der Anstieg bei den eingezogenen Einnahmen war für alle Dokumente offensichtlich, mit Ausnahme von Unionsmarken. Für andere Dokumente als Unionsmarken lagen die Einnahmen 20,6 % über der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020, während sie für Unionsmarken 1,6 % unter der Prognose blieben.

Die Erzielung höherer Einnahmen aus Dokumenten ohne Unionsmarken lässt sich durch die höhere Zahl an fakturierten Seiten gegenüber der Prognose im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020 (57 130 Seiten) erklären.

Die Zahl der dem EUIPO gelieferten und fakturierten Seiten von Unionsmarken (300 348 Seiten) lag 1,6 % unter der Prognose (305 289 Seiten) und entspricht in finanzieller Hinsicht einem Rückgang von 1,2 %. Der Rückgang bei den Einnahmen aus Unionsmarken fiel geringer aus als der Rückgang bei der Zahl der

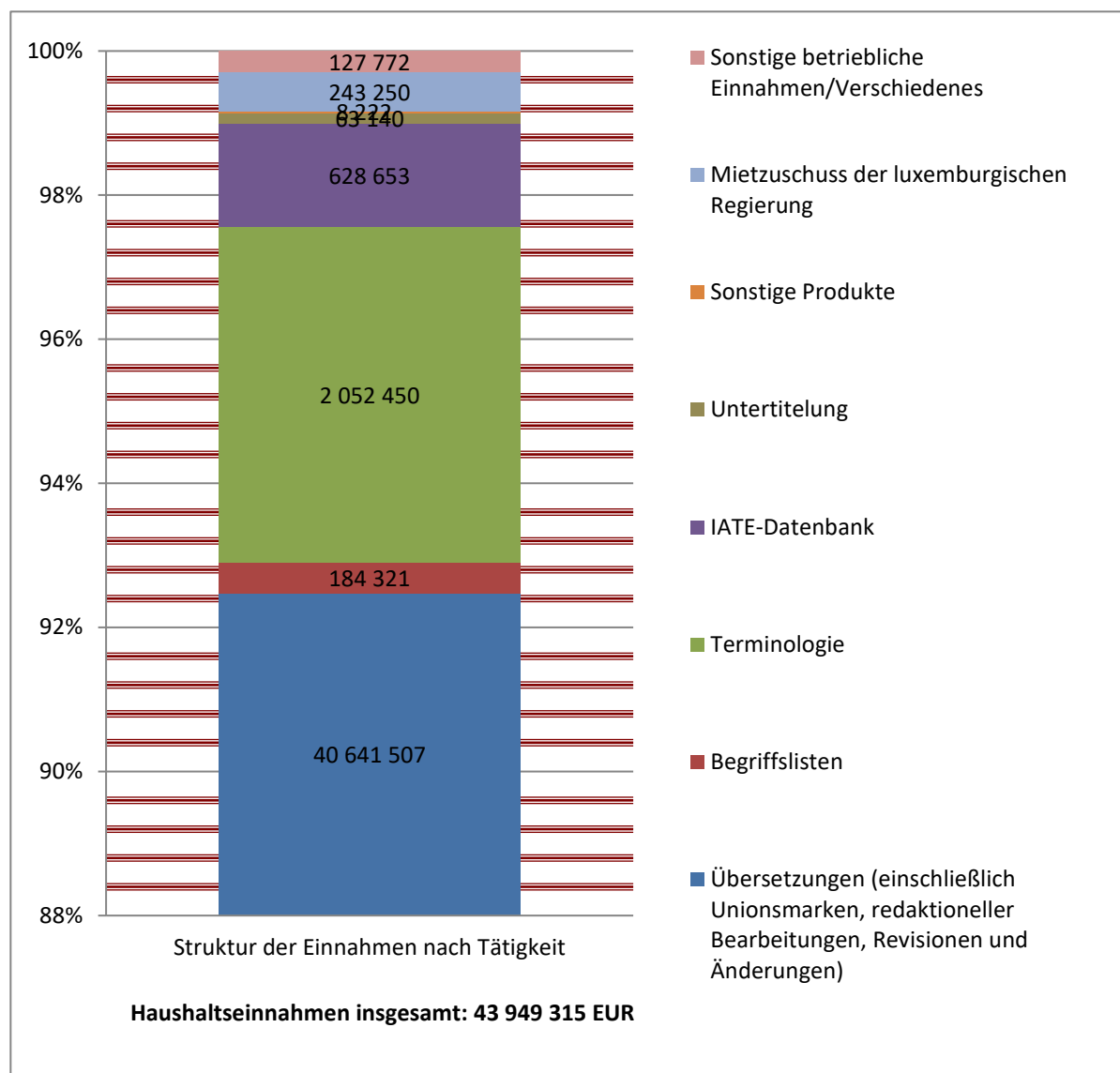
fakturierten Seiten von Unionsmarken, da die feste Preiskomponente unabhängig von der Zahl der gelieferten Seiten ist.

Weiterführende Informationen über die Entwicklung der Zahl der durch das Zentrum bearbeiteten Seiten finden sich unter Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2020 in Kapitel C.2. „Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres“.

4. Einnahmen nach Tätigkeit

2020 war die Haupteinnahmequelle des Zentrums Übersetzungsarbeit (Übersetzung von Dokumenten und Unionsmarken, Revision, redaktionelle Bearbeitung und Änderung), was 92,5 % der Gesamteinnahmen entspricht. Die restlichen 7,5 % waren das Ergebnis von interinstitutioneller Zusammenarbeit, Terminologiearbeit, Begriffslisten, Untertitelung, ein Zuschuss der Regierung von Luxemburg und verschiedenen Einnahmen, wie der vorstehenden Grafik zu entnehmen ist.

Die Einnahmen aus Übersetzungsdienstleistungen wurden zu 27,7 % aus der Übersetzung von Unionsmarken für das EUIPO erzielt (35,6 % im Jahr 2019). Die Gesamteinnahmen vom größten Kunden des Zentrums, dem EUIPO, beliefen sich 2020 auf 16 109 189 EUR. Dies entspricht 36,7 % des vom Zentrum 2020 vereinnahmten Betrags in Höhe von 43 949 315 EUR (44,5 % im Jahr 2019).



5. Haushaltsausgaben

A. Ausführung der Mittelbindungen

in EUR

Kapitel	Rubrik	Ausgaben 2020 (Mittelausführung)	Ausgaben 2019 (Mittelausführung)	Veränderung in EUR	Veränderung in %
11	Personal im aktiven Dienst	23 821 703	23 727 525	94 178	0,40 %
13	Dienstreisen und Dienstreifen	8 146	67 050	-58 904	-87,85 %
14	Sozialmedizinische Infrastruktur	544 000	227 920	316 080	138,68 %
16	Sozialausgaben	56 579	83 400	-26 821	-32,16 %
17	Empfangs- und Repräsentationskosten	0	69	-69	-100,00 %
TITEL 1	PERSONAL	24 430 429	24 105 964	324 465	1,35 %
20	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	3 051 148	2 975 543	75 605	2,54 %
21	Informationstechnologie	3 124 150	3 114 441	9 709	0,31 %
22	Bewegliche Sachen und Nebenkosten	39 148	41 884	-2 737	-6,53 %
23	Operative Ausgaben	227 989	216 212	11 776	5,45 %
24	Post- und Fernmeldegebühren	173 731	130 152	43 579	33,48 %
25	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen	9 527	6 257	3 270	52,26 %
26	Ausgaben für Verwaltungsratssitzungen	27 859	55 215	-27 356	-49,54 %
27	Information, Beschaffung, Archivierung, Produktion und Verbreitung	71 950	136 425	-64 475	-47,26 %
TITEL 2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	6 725 501	6 676 130	49 372	0,74 %
30	Externe Übersetzungsdienstleistungen	10 073 213	10 844 446	-771 233	-7,11 %
31	Interinstitutionelle Zusammenarbeit	705 012	703 188	1 824	0,26 %
32	Ausgaben im Zusammenhang mit dem Programm e-CdT	183 165	233 623	-50 458	-21,60 %
TITEL 3	OPERATIONELLE AUSGABEN	10 961 389	11 781 256	-819 867	-6,96 %
TITEL 10	RÜCKSTELLUNGEN	0	0	0	k. A.
	HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	42 117 319	42 563 350	-446 031	-1,05 %

Aufgrund von Rundungen entsprechen manche Beträge nicht exakt den angegebenen Gesamtsummen.

Die Mittelausführung in Titel 1 nahm 2020 um 1,3 % gegenüber 2019 zu (+324 465 EUR).

Der Hauptgrund für diesen Anstieg der Personalkosten sind höhere Ausgaben für die sozialmedizinische Infrastruktur aufgrund des finanziellen Beitrags des Zentrums für die Europäischen Schulen. Die Personalkosten blieben gegenüber 2019 unter Berücksichtigung der Gehaltsindexierung von 0,7 %, Beförderungen und dem Aufstieg in höhere Gehaltsstufen stabil.

Die Haushaltsausführung in Titel 2 nahm 2020 um 0,7 % gegenüber 2019 zu (+49 372 EUR). Der Anstieg in Titel 2 lässt sich größtenteils durch eine Erhöhung in Kapitel 20 „Miete von Gebäuden und Nebenkosten“ erklären.

Dieser Anstieg ging auf die Regelung der Gebäudekosten für 2018 und 2019 zurück. Dies wurde teilweise durch einen Rückgang in Titel 27 „Information, Beschaffung, Archivierung, Produktion und Verbreitung“ infolge des Projekts zur Mittelzuweisung für die Verbesserung der tätigkeitsbasierten Kostenmodelle ausgeglichen.

Die Ausgaben für Titel 3 gingen 2020 um 7 % zurück (-819 867 EUR).

Dies ist auch auf die fortschreitende Anwendung der neuen Preispolitik gegenüber externen Sprachdienstleistern zurückzuführen. Infolge der Anwendung der neuen Rahmenverträge wurde die Zahl der übersetzten Seiten unter Berücksichtigung der aus Übersetzungsspeichern abgerufenen Texte

angepasst. 2020 wurde von den Lieferanten ein durchschnittlicher Nachlass von 17,6 % hinsichtlich der Seitenzahl erreicht, was einem finanziellen Nachlass von 1,2 Mio. EUR entspricht.

Veränderung bei der externen Vergabe der Übersetzung von Dokumenten

Bezeichnung	in Seiten			
	2020	2019	Absolute Veränderung	Veränderung in %
Externe Sprachdienstleister (in Seiten)	467 455	451 319	16 137	3,6 %
Interne Übersetzer und Übersetzungsspeicher	167 813	188 206	-20 393	-10,8 %
Seitenzahl insgesamt	635 268	639 525	-4 256	-0,7 %
% Anteil der externen Übersetzungsdienstleistungen	73,6 %	70,6 %	3,0 %	4,3 %

Der Anteil der extern vergebenen Seiten nahm 2020 um 3 % zu. Die Zahl der von den internen Übersetzern des Zentrums übersetzten Seiten nahm 2020 um 20 393 Seiten gegenüber 2019 ab. Die Seitenzahl für interne Übersetzer umfasst auch die Zahl der Seiten von Unionsmarken, die durch die Übersetzungsspeicher des Zentrums ohne menschlichen Eingriff übersetzt wurden. Die Effizienz der Übersetzungsspeicher für Unionsmarken nimmt aufgrund der umfassenderen Nutzung der Übersetzungsspeicher durch das EUIPO konstant ab. Ohne Berücksichtigung der Seiten von Unionsmarken nahm deshalb die Zahl der intern übersetzten Seiten im Vergleich zu 2019 zu.

Die in der Tabelle zu externen Übersetzungsdienstleistungen ausgewiesenen Zahlen umfassen die Zahl der Seiten vor der Nutzung von Übersetzungsspeichern. Deshalb spiegeln die vorstehenden Zahlen nicht die internen Maßnahmen für Übersetzungsdienstleistungen wider, sondern geben vielmehr den Anteil der extern vergebenen Seiten an der Gesamtzahl der an Kunden gelieferten Seiten an.

B. Veränderung bei der Ausführung des Haushaltsplans (Titel 1-3)

Bezeichnung	in EUR				
	2020	Ausführung 2020	2019	Ausführung 2019	Veränderung in %
Haushaltsplan (ohne Titel 10)	44 723 400	--	45 105 300	--	k. A.
Eingegangene Verpflichtungen	42 117 319	94,17 %	42 563 350	94,36 %	-0,19 %
In Abgang gestellte Mittel	2 606 081	5,83 %	2 541 950	5,64 %	0,19 %
Geleistete Zahlungen	39 018 451	87,24 %	38 939 951	86,33 %	0,91 %
Übertragene Mittel	3 098 868	6,93 %	3 623 399	8,03 %	-1,10 %

Die Ausführung des Haushaltsplans war weitgehend unverändert gegenüber dem Vorjahr: 94,2 % der Haushaltsmittel wurden in Anspruch genommen (94,4 % im Jahr 2019) und die übrigen 5,8 % in Abgang gestellt. Die Ausführung von Zahlungen ist etwas höher als im Vorjahr (87,2 % im Jahr 2020 gegenüber 86,3 % im Jahr 2019) und 6,9 % der Haushaltsmittel wurden auf das Folgejahr übertragen, während sich dieser Wert im Vorjahr auf 8 % belief.

Insgesamt wurden 2 606 081 EUR der Haushaltsmittel in den Titeln 1-3 nicht in Anspruch genommen (5,8 %). Dies ist etwas mehr als im Vorjahr und belegt, dass die Aufstellung des Haushaltsplans durch das Zentrum genauer war. Die unvollständige Ausschöpfung bei den Ausgaben trug zu den besseren finanziellen Ergebnissen bei. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass die Ausführung der Einnahmen 2,4 % über der Prognose im Haushaltsplan lag (+1 Mio. EUR). Die unvollständige Ausschöpfung bei den Ausgaben verbesserte somit die positiven finanziellen Auswirkungen der

Ausführung der Einnahmen. Bei allen Haushaltstiteln ist eine hohe Mittelausführung festzustellen. Diese erreichte 2020 94,2 %, wie der vorstehenden Tabelle zu entnehmen ist:

C. Ausführung des Haushaltsplans der Titel 1-3 (einschließlich Mittelübertragungen)

in EUR

Bezeichnung	Titel 1		Titel 2		Titel 3		Insgesamt
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag
Haushaltsplan (ohne Titel 10)	25 526 500	--	7 826 500	--	11 370 400	--	44 723 400
Eingegangene Verpflichtungen	24 430 429	95,7 %	6 725 501	85,9 %	10 961 389	96,40 %	42 117 319
In Abgang gestellte Mittel	1 096 071	4,3 %	1 100 999	14,1 %	409 011	3,60 %	2 606 081
Geleistete Zahlungen	24 307 005	95,2 %	5 744 052	73,4 %	8 967 393	78,87 %	39 018 451
Übertragene Mittel	123 423	0,5 %	981 449	12,5 %	1 993 996	17,54 %	3 098 868

Titel 1 – Personal

Die ursprünglichen Mittel in Titel 1 beliefen sich auf 27 538 900 EUR. Diese wurden aufgrund einer niedrigeren Besetzungsquote von Planstellen und dem Ausscheiden von Bediensteten im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020 auf 25 526 600 EUR verringert. Im Verlauf des Jahres 2020 wurden 95,7 % des endgültigen Haushaltsplans (93,5 % im Jahr 2019) in Bezug auf Mittelbindungen ausgeführt, d. h. 24 430 429 EUR (24 105 964 EUR im Jahr 2019) und 95,2 % der Mittel (92,6 % im Jahr 2019) wurden durch Zahlungen in Anspruch genommen. Nur 1 096 071 EUR wurden nicht in Anspruch genommen, was 4,3 % des Haushaltsplans entspricht (1 679 736 EUR bzw. 6,5 % im Jahr 2019). Der wichtigste Faktor für die unvollständige Mittelausführung war die Personalfuktuation im Jahr 2020 und eine damit einhergehende niedrigere Umsetzung des Stellenplans. Da die Mittelbindungen für Gehaltszahlungen und andere personalbezogene Ausgaben nicht übertragen werden können, war jedoch der Umfang der Übertragungen etwas höher (123 423 EUR gegenüber 219 495 EUR im Jahr 2019). Die relative hohe Ausführung des Haushaltsplans und der geringe Betrag an Mittelübertragungen für Titel 1 sind durch die angemessene Vorhersagbarkeit der Personalkosten und eine gute Überwachung der Zahlungsausführung in Titel 1 bedingt.

Titel 2 – Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben

Die ursprünglichen Haushaltsmittel in Titel 2 betragen 7 846 700 EUR; sie wurden im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020 auf 7 826 400 EUR verringert. Dies war etwas höher als die im Haushaltsplan für 2019 vorgesehenen Mittel in Höhe von 7 115 900 EUR. Die Mittelausführung erreichte im Jahr 2020 85,9 %; damit wurden 1 100 999 EUR nicht in Anspruch genommen. Das Ergebnis ist gegenüber dem Vorjahr, als die Mittelausführung von Titel 2 bei 93,8 % lag, niedriger. Auch die Ausführung von Zahlungen war mit einer Ausführungsrate von 73,4 % niedriger als im Vorjahr (80,1 % im Jahr 2019).

Während die Ausführung im wichtigsten Kapitel 20, das die Miete von Gebäuden und Nebenkosten umfasst, mit 97,4 % (98,13 % im Jahr 2019) seit vielen Jahren relativ hoch ist, war bei der Ausführung bei den IT-Ausgaben, dem zweitwichtigsten Haushaltskapitel, ein Rückgang auf 79,4 % zu verzeichnen, sodass der Wert niedriger war als im Vorjahr (90,8 %). Durchschnittlich belief sich die Ausführung von anderen Kapiteln in Titel 2 auf etwa 72,4 %, was auf den vorläufigen Charakter der Mittelbindungen für Ausgaben zurückzuführen ist, die nicht immer verlässlich veranschlagt werden können.

Die von 2020 auf 2021 übertragenen Mittel beliefen sich auf 981 449 EUR, was mit den Übertragungen von 2019 auf 2020 (979 601 EUR) vergleichbar ist.

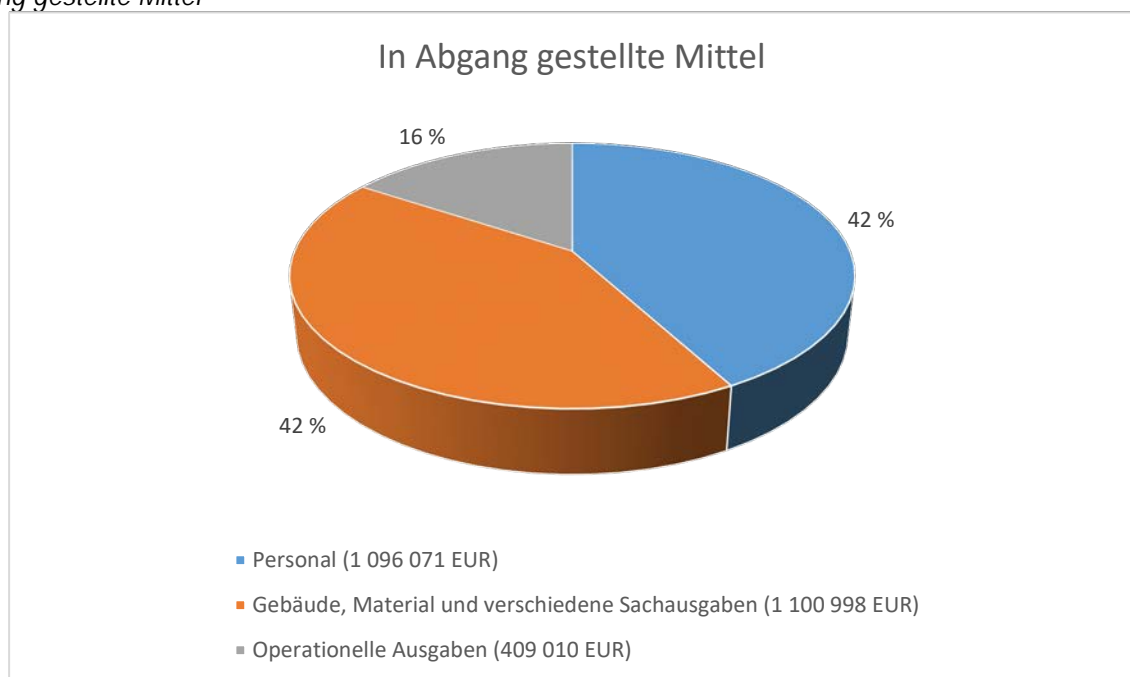
Titel 3 – Operationelle Ausgaben

Die endgültigen Mittel in Titel 3 beliefen sich auf 10 961 389 EUR und waren somit niedriger als der im ursprünglichen Haushaltsplan für 2020 angesetzte Wert (11 691 500 EUR). In Titel 3 wurden im Jahr 2020 96,4 % der Mittel (10 961 389 EUR) verwendet, was dem Ergebnis im Jahr 2019 in Höhe von 96,5 % (11 781 256 EUR) entspricht. Die nicht verwendeten Haushaltsmittel in diesem Titel belaufen sich auf 409 011 EUR (422 444 EUR im Jahr 2019), wovon 396 787 EUR aus dem Haushaltsposten 3000 „Externe Übersetzungsdienstleistungen“ stammen (265 554 EUR im Jahr 2019).

Die Inanspruchnahme der Mittel in Titel 3 entspricht nahezu den im Haushaltsplan verfügbaren Mitteln. Das Zentrum wird niemals die Mittel in Titel 3 vollständig ausschöpfen können, da die von den Kunden eingehenden Übersetzungsanfragen immer unvorhersehbar sind und das Zentrum über einen gewissen Spielraum für unerwartete Übersetzungsanfragen verfügen muss. Das Zentrum führte eine sorgfältige Überwachung der Ausschöpfung von Titel 3 durch und nahm in der Folge im Berichtigungshaushaltsplan eine Neubewertung der Kundenprognosen und des Mittelbedarfs vor. Deshalb entspricht die Ausführung von Titel 3 und der anderen Titel nahezu den verfügbaren Mitteln.

Die Auswirkungen der fortlaufenden Einführung der neuen Preisstruktur für die externen Sprachdienstleister des Zentrums bezüglich der Übersetzung von Dokumenten wurden von Anfang an im ursprünglichen Haushaltsplan und im Berichtigungshaushaltsplan berücksichtigt.

D. In Abgang gestellte Mittel



C.2 Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres

Das Zentrum schloss das Jahr mit einem Übersetzungsvolumen von insgesamt 635 268¹ Seiten, was 2,7 % über den im ursprünglichen Haushaltsplan für 2020 vorgesehenen 618 605 Seiten und 9 % über den im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/20209 geplanten 583 088 Seiten lag. Im Vergleich zu 2019 (639 515 Seiten) ging das Übersetzungsvolumen insgesamt um 0,7 % zurück. In diesen Zahlen sind Dokumente und Unionsmarken sowie für den Eigenbedarf des Zentrums übersetzte Seiten enthalten. Die Zahl der übersetzten Seiten, die nach der in den Übersetzungsspeichern des Zentrums durchgeführten Analyse fakturiert wurden, ist niedriger. Dadurch konnten Einsparungen für die Kunden erzielt werden, und die Zahl der fakturierten Seiten verringert sich auf 589 651.

Auf Dokumente entfielen 2020 334 920 Seiten². Dieser Wert liegt 6,9 % über dem im ursprünglichen Haushaltsplan für 2020 vorgesehenen Ziel (313 316 Seiten) und 20,6 % über dem Ziel im Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2020 (277 799 Seiten). Er umfasst auch 8 115 Seiten, die für den internen Bedarf des Zentrums übersetzt wurden, im Wesentlichen für Sitzungen des Verwaltungsrats (4 879 Seiten). Die Zahl der übersetzten Dokumente nahm im Vergleich zu 2019 (291 249 Seiten) um 15 % zu.

Von den insgesamt 635 268 Seiten, die 2020 übersetzt wurden, entfielen 300 347 Seiten (47,3 % des Gesamtvolumens) auf Unionsmarken. Dem stehen veranschlagte 348 276 Seiten im ursprünglichen Haushaltsplan und im Berichtigungshaushaltsplan für 2019 gegenüber. Im Vergleich zu 2019 ging die Zahl der übersetzten Seiten bei Unionsmarken um 16,8 % zurück (-47 928 Seiten). Unionsmarken bilden nach wie vor das Hauptprodukt im Portfolio des Zentrums und machten 2019 28,1 % seiner Gesamteinnahmen aus (35,6 % im Jahr 2019). Gemessen an den fakturierten Seiten belief sich der Anteil der Unionsmarken 2020 auf 50,1 % des fakturierten Gesamtvolumens. Die nachfolgende Grafik zeigt die Abweichungen zwischen den im Haushaltsplan angesetzten Prognosen und dem tatsächlich in Rechnung gestellten Volumen.

Das Übersetzungszentrum bot neben Übersetzungen (einschließlich Änderung, redaktioneller Bearbeitung und Revision) 2020 weitere Sprachdienstleistungen an. Etwa 1 447 Personentage wurden für Terminologiearbeit aufgewendet und zwanzig Kunden forderten die Übersetzung von 449 277 „Begriffslisten“-Einträgen an, in denen 7 619 Begriffe für Gemeinschaftsgeschmacksmuster, 10 276 Euroclass-Begriffe und 15 282 andere Begriffe für das EUIPO enthalten sind. 2019 hatte das Zentrum 41 002 Begriffe, hauptsächlich für das EUIPO, erarbeitet und 1 129 Personentage für Terminologiearbeit aufgewendet.

Etwa 2 237 Minuten Untertitel wurden für zehn Kunden erstellt. Im Jahr 2019 produzierte das Zentrum 2 571 Minuten Untertitelung, vor allem für das EASO.

Gestützt auf den Bericht der Arbeitsgruppe, auf den der Beschluss des Verwaltungsrates des Zentrums im Oktober 2016 folgte, führte das Zentrum ab Januar 2017 eine neue Preisstruktur für die Übersetzung von Dokumenten ein. Nach der neuen Preisstruktur wird Kunden ein Abschlag für sich wiederholende Texte eingeräumt, die mithilfe der Übersetzungsspeicher des Zentrums übersetzt werden. In der Folge schlug sich die neue Preisstruktur 2020 mit -11,72 % auf die Zahl der in Rechnung gestellten Seiten (-37 502 Seiten) nieder, was einem Nachlass von insgesamt 3 568 980 EUR für die Kunden des Zentrums entspricht (-11,54 %). Die finanziellen Auswirkungen der neuen Preisstruktur im Jahr 2019 umfassten 3 229 804 EUR (-12,9 %) bei einem Rückgang um 35 492 Seiten (-13,1 %). Ferner wendet das Zentrum eine ähnliche Preisregelung für seine Lieferungen an, bei denen ebenfalls die Nutzung von Übersetzungsspeichern berücksichtigt wird. 2020 wurde von den Lieferanten ein durchschnittlicher

¹ 657 323 Seiten bei Berücksichtigung des Äquivalents von 17 798 Seiten (Dokumente) (Teillieferung des Projekts für die GD EMPL im Jahr 2019).

Nachlass von 17,57 % hinsichtlich der Seitenzahl erreicht, was einem finanziellen Nachlass von 1 192 635 EUR entspricht.

Im Zuge der Bewertung der externen Sprachdienstleister im Rahmen der Qualitätssicherung wird jede von externen Übersetzern angefertigte Übersetzung von einem internen Übersetzer geprüft und bewertet, bevor sie an die Kunden geliefert wird. 2020 wurden in 99 % der Fälle die Übersetzungen als von guter oder ausgezeichneter Qualität bewertet.

Zwar fiel der Prozentsatz externer Übersetzungen von mangelnder Qualität im Jahr 2020 gering aus, doch bei mehreren Auftragnehmern, deren Dokumente wiederholt als nicht zufriedenstellend bewertet wurden, ergriff das Zentrum konsequente Maßnahmen. Im Jahr 2020 leitete das Zentrum insgesamt 332 an externe Auftragnehmer vergebene Übersetzungen, deren Qualität von den internen Revisoren als mangelhaft bewertet wurde, an seinen internen Bewertungsausschuss weiter. Die Ergebnisse fielen eindeutig aus, denn die mangelhafte Qualität wurde in 250 Fällen (75 %) bestätigt, und gegen die entsprechenden Auftragnehmer wurden vertraglich vorgesehene Strafmaßnahmen angewandt. In manchen Fällen umfassten diese vertraglichen Maßnahmen die Beendigung des Rahmenvertrags, beispielsweise wenn der Auftragnehmer dem Zentrum eine unbearbeitete oder unzureichend bearbeitete maschinelle Übersetzung geliefert hatte.

Abweichungen zwischen den Prognosen und dem tatsächlichen Volumen im Jahr 2020 (in Seiten)

